

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

43. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einseitige Petitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 91.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

Samstag, den 23. Februar.

Bezirks-Fernsprecher
No. 52.

1895.

Seiden-Haus M. Marchand,

Telephon 193.

Langgasse 23.

Mainz, Ludwigstrasse 6.

Reste.

Ausverkauf von **Resten** und zurückgesetzten Stoffen
vom **22.—28. d. M.**

594



Männergesang-Verein



Concordia



Fastnacht-Montag, den 25. Februar 1895,
Abends 8 Uhr beginnend:

Grosser Maskenball

mit Verloosung vieler werthvoller Preise

in den oberen Sälen des „Casino“, Friedrichstrasse 22.

Unsere verehrl. Mitglieder, resp. deren Angehörige, welche den Ball als **Maske** besuchen wollen, belieben die hierzu erforderlichen Eintrittskarten bei den Vorstandsmitgliedern **C. Hassler**, Langgasse 8, **A. Edingshaus**, Nerostrasse 19, **Hch. Zahn**, Kirchgasse 14, in Empfang zu nehmen.

Nichtmaskirte Mitglieder und deren nichtmaskirte Angehörige haben Zutritt gegen Vorzeigung der Mitgliedkarte. Freunde des Vereins, welche an dem Maskenball theilnehmen wollen, werden gebeten, diesbezügliche Anmeldung bis spätestens 24. Februar an einen der oben bezeichneten Herren gelangen zu lassen. F 179

Kinder haben keinen Zutritt.

Zu zahlreichem Besuche ladet ganz ergebenst ein

Der Vorstand.

Das Beste und Billigste in gebranntem Kaffee,

tadelloser Brand, gute und feine Mischungen, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee empfiehlt
Kirchgasse 19. **Phil. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Bekanntmachung.

Im weiteren Verfolg der im vorigen Jahre mit gutem Resultate eingeleiteten Versuche, in schwimmenden Brutkästen die Eier von Sommerlaichfischen zum Auskchlüpfen zu bringen, hat der Fischereiverein für den Regierungsbezirk Wiesbaden auf **Dienstag, den 5. März d. J., Nachmittags 2 1/2 Uhr, nach Niederlahnstein (Hotel Douquet)** eine Versammlung von Berufsfischern des Rheins und der Lahn einberufen, wozu auch die Fischer des Rheins, welche nicht dem Regierungsbezirk Wiesbaden angehören, sowie Freunde der Fischereifache willkommen sind. Außer obigem Punkte werden auch die Fischereiverhältnisse zur Sprache kommen, welche den Rhein und die Lahn betreffen.

Die ungemeine Wichtigkeit der zu behandelnden Fragen läßt eine rege Theilnehmung wünschenswerth erscheinen.

Wiesbaden, den 18. Februar 1895.

Fischereiverein für den Regierungsbezirk Wiesbaden.

Masken-Artikel,

als: **Larven, Nasen, Bärte, Pritschen, Tambourins**,
alle Sorten **Bigotphones** (originelle Musik-Instrumente),
Ratschen, Waldteufel etc.,

grosse Auswahl **Ballfächer** von 25 Pf. an,

ferner:

Serpentins (Luftschlangen) 3 Stück 10 Pf.,

Confetti in Packeten à 10 u. 20 Pf.

offerirt **en gros & en detail** 1188

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

Hollschinten per Pfund Mk. 1.—

Cervelatwurst per Pfund Mk. 1.40

(bei 10 Pfd. Mk. 1.20).

Geräucherter Schinken per Pfund 30 Pf.

Geräucherte Leber- u. Blutwurst, 1. Sorte, per Pfund 30 Pf.

Leber- und Blutwurst, täglich frisch, per Pfund 48 Pf.

(an Wiederverkäufer billiger).

Ganzes Schmalz per Pfund 70 Pf.

(bei 10 Pfd. 65 Pf.)

L. Behrens, Langgasse 5.

Tagblatt-Ausgabe.

An Sonntagen erfolgt die Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ im Verlag Langgasse 27 nur bis 9 Uhr Vormittags.

Heute Abend 8 Uhr: **Pfennigsparskaffe.** Bureau 1200 Stadtkasse.

Submission auf Schreinerarbeit.

Der Wiesbadener Geflügelzuchtverein beabsichtigt, neue Gähnerkäfige anzuschaffen.

Musterkäfig nebst Lieferungsbedingungen sind im Restaurant „Zum Felsenkeller“, Lannusstraße, einzusehen. Offerten sind bis spätestens den 28. Februar d. J. einzureichen.

Der Vorstand.

Verkäufe

In meiner Fleischhalle, Friedrichstraße 11, werden alltäglich in der Woche von 5–9 Uhr Nachm. und Sonntags von 11½–2 Uhr Mittags die allerbesten Fleisch- und Fettwaaren ohne Unterschied der Stücke, wie solche in den Schaufenstern ausgestellt sind, zu bedeutend herabgesetzten Preisen, die stets auf einer aushängenden Tafel verzeichnet sind, verkauft, und bitte meine werthe Kundschaft, sowie geehrte Consumenten, in ihrem Interesse möglichst Gebrauch von dieser Einrichtung machen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll **Jacob Ulrich**, Metzger. 818

Zwei Velociped-Uhren sehr billig zu verkaufen bei 1845

M. Sulzberger, Neugasse 3, 1. St.

Goldene u. silb. Herren- u. Damen-Uhren, Nesteloffen, Opernglas, Rührer, eine Orgel (12 St. Spiel.) zu verl. Bärenstr. 4, 3. St. 737

Für Damen!

Hochelegante moderne Kleider in Seide und Sammet preisw. zu verkaufen. Zu erfr. im Tagbl.-Verlag. 1748

D. Maskenanzug bill. a. verl. o. verl. Moritzstr. 62, Hrb. B. 1621

Für 5 Mt. habe ich zwei schöne selbstgefertigte Blumenbouquets zum Beuten der Verstorbenen der Elbe zu verkaufen. **G. Stahl**, Industrie-Lehrer, Karlstraße 6, Bart.

Veränderung halber sind zwei wenig gebrauchte Betten, 1 Ruhebett mit Matratze und eine Waschb., billig zu verkaufen Blücherstraße 12, 2.

Ein vollst. Bett, 1 Sopha billig zu verl. Goldgasse 10, 1 St. 1223

Compl. Betten 60–175 Mt., Aufschl. (jede B.) 110–250 Mt., Canape, Ottom. v. 36 Mt., Trümeaup. 42 Mt., Schreibst. 120 Mt., Verticow 55 Mt., Kleider-, Küchenst. v. 20–75 Mt., Matr., Bettfedern v. 2 Mt., Stühle von 3 Mt., Möbel in jedem Quantum für Brautleute und ganze Wohnungen. **Ph. Lendle**, Marktstraße 22, 1 St.

Sch. Divan, Sopha, Ottomane b. abzug. Michelsb. 9, 2 St. 1. 1671

Ein Schlaf-Sopha und sechs Sessel (Phantasiestoff) und ein Kuchbaum-polierter runder Tisch sind billig zu verkaufen. Näh. Querstraße 1, Bart. r. 488

Braunes Damast-Canape f. 36 Mt. Michelsberg 9, 2 St. 1. 1651

Zu verkaufen

ein großer Herren-Schreibtisch, nussb.-pol., 20 Mt., ein zweithür. Kleiderschrank 30 Mt., 1 große nussb.-pol. vierschl. Kommode, 1 Couffentisch, nussb.-pol., 30 Mt., 1 runder Tisch, nussb.-pol., 8 Mt., 1 pol. krummer Diener 5 Mt., 1 Weißzeugschrank 20 Mt., 2 einthür. Kleiderschr., 1 antiker Kleiderschrank 35 Mt., 1 Kleiderstod 5 Mt., 1 großer Küchenschrank mit Glasaufsatz 28 Mt., 1 Eschenschrank 8 Mt., 1 spanische Wand 8 Mt., 1 große u. kl. Ladenstube 12 Mt., 1 großer Goldspiegel 30 Mt., 1 Blumenstisch 12 Mt., 1 Waschtisch 8 Mt., neue Rohrühle 3 Mt., 3 Kleidergestelle, neue und gebrauchte Küchensätze 4 Mt., dito 1 großer, für Messer oder Birthe, 12 Mt., Küchensätze 1 Mt., 1 Tellerbrett, 1 Wasserbank, 100 Kleiderhalter per Stück 6 Pf., 1 schöne Kinder-Bettstelle mit Kuchbaummatratze, bunte Gardinen, Portiüren, Gallerien, Moulange, Bilder, Porzellan, 1 große Vogelheide, 4 Fahnenbilder

9. Moritzstraße 9, im 2. Hinterbau Part.

Werdegeld, 1 Schneppstarrn, Kornstrob zu vl. Bierstadt, Rülberg. 3.

Eine eiserne Wendeltreppe zu verkaufen Kousenplatz 7. Näh. daselbst im Bureau, rechts. 1917

Zu verl. amer. Patent-Ausziehtisch Schöne Aussicht 18.

Eine These zu verkaufen Schwalbacherstraße 51.

Ein Transportir-Beck zu verkaufen Albrechtstr. 31, Part. 1970

Zu verkaufen:

Vorfenster, Balkonsthüren, ein großer amerikanischer Ofen Marktstraße 2.

Für Gärtner.

200 gebrauchte eiserne Mistbeetfenster in verschiedenen Größen billig zu verkaufen. (No. 25946) F 27

Jos. Boland, Hauptweg 47, Mainz.

Eisernes Geländer, 24 Mt., lang, 1,21 Mt. hoch, mit 8 Statten eis. Pfeilern, so gut wie neu, zu verkaufen. Näh. Emmerstraße 44, 1. 1592

Ein starker Holzrahmen,

für Oberlicht zc. passend, zu verkaufen Langgasse 27.

Zwei gute Arbeitspferde (Schimmel) zu verkaufen bei 75

Chr. Beck, Wwe., Röderstraße 4.

Ein Pony-Pferd, 1,68 Mt., hoch, fehlerfrei, braun, neunjährig preiswürdig zu verkaufen. **Id. Brockendorf**, Elville.

Garzer Kanarienvogel zu verl. Mauerstraße 8, 2 Tr. r. 14733

Verschiedenes

Vertreter gesucht.

Eine Jalousie- und Barquettenfabrik sucht einen tüchtigen Vertreter. Offerten unter **G. T. 331** an den Tagbl.-Verlag. 1897

Ein Fräulein mit 300–400 Mt. als Theilhaberin zu klein. rentablen Geschäft gesucht. Off. unter **M. K. 20** postlagernd Schützenhofstraße.

Zur Betheiligung an einer eingerichteten Pension eine alleinst. alt. Witwe od. Fräulein gesucht. Offerten unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag erbeien.

Suche einen directen Abnehmer für prima Rost- und Lachsintun eigener Schlachtung, nur v. besten Eiseler Schweinen, amtlich unterlucht. Reflectanten mögen sich unter **P. V. 433** an den Tagbl.-Verlag wenden.

Welche Druckerei übernimmt billigt den Druck von Preislisten? **Dürseln**, Neroberstraße 20.

Gräde zu verleihen.

S. Sulzberger,

Herren- und Knaben-Confections-Geschäft, Kirchhofgasse 4, nahe der Langgasse. 520

Masken-Anzüge, elegant, billig zu verleihen oder zu verkaufen Rheinstraße 40, 1. St.

Ein Masken-Anzug (Münchener Kind), sehr apart, zu verl. Paulbrunnent. 7, 1. St.

Maskenanzug (Kose), einmal getragen, bill. zu vl. Hermannstr. 6, 2.

Domino und Masken-Anzüge zu verleihen. 1755

H. Zahn, Kirchgasse 14.

Masken-Anzüge, Rolln, Harlekin und Nodco, zu haben Steingasse 31, 1 St. r. 1214

Eleg. Herren- und Damen-Masken-Anzüge bill. zu verleihen Neugasse 7a, 3. 1476

Nodoco-Anz. u. Domino à 3 Mt. zu verl. Rheinstr. 67, 3 St.

Ein Damen-Masken-Anzug zu verl. Neugasse 14, Hrb. 2.

Eleg. Damen-Masken-Anzug bill. zu verl. Kap. Marktstr. 11, 3.

Mehrere Damen-Masken-Anzüge zu verleihen Hellmunde- 1748

trasse 60, Hrb. Bart.

Damen-Maskenanzüge o. 3 Mt. an zu verl. M. Marktpl. 3, 2.

Maskenanj., roth Mt., Glasterrin, billig zu verl. Louisenstr. 21, 3.

Zwei eleg. Herren-Maskenanzüge zu verl. Donheimerstraße 34, 2.

Maskenanj. (Italienerin) f. 3 Mt. a. v. Geisbergstr. 3, 5. 1. 1611

Mehrere Maskenanzüge zu verleihen Bahnhofstr. 3, 1. 1053

M-Anzug (Anderin, neu) b. zu verl. Rheinstr. 47, Hrb. 2 r. 1419

Zwei eleg. Masken-Anz. bill. zu verl. od. zu verl. Mauritiuspl. 7, 21

Ein schöner D-Maskenanzug zu verleihen Bahnhofstr. 40, B. 1868

Zwei D-Masken-Anzüge billig zu verleihen Steingasse 1, 2 St.

Sch. Preismaske (Christkind) b. zu vl. Bienenstr. 8, 5. 2. 1. 1904

M-Anz. (Conditorin) f. 3 Mt. 250 a. vl. Rheinstr. 47, 5. 2 r. 1903

Ein hocheleg. Domino billig zu verleihen Borchstraße 3, Part.
 Ein sch. D.-Maschinen-Anzug bill. zu vl. Schwalbacherstr. 39, d. 1.
 Ein D.-Maschinen-Anzug zu v. Hellmundstraße 67, Bdh. 1 St.
 Zwei gut erb. D.-M.-Anzüge i. 3 u. 5 Mk. zu verl. Wellstr. 2, 2.
 Maschinen-Anzug (Bergmann) billig zu verl. Frankstraße 9, Dachl.
 Maschinen-Anz. billig zu verl. Nerostraße 29, 1 St.

Ein hocheleganter Damen-Maschinen-Anzug, ganz neu, billig zu verl. Noosstraße 7, 1.

Dr.-Anz. (Eisäfferin) zu verl. od. zu vl. Bertramstr. 13, Mith. 3 r.

Eleg. Damen-Domino zu verl. o. zu verl. Kirchstraße 22, 2. St. 1959

Zwei schöne Maschinenanzüge (Baby) bill. zu verl. Albrechtstr. 28, 3 l.

Eleg. rosa Maschinen-Anzüge zu verleihen Bertramstraße 9, 1 St. 1969

Ein Maschinen-Anzug (Eisäfferin), einmal getragen, billig zu verleihen Hellmundstraße 41, Part.

Ein saub. D.-Maschinenanzug b. zu verl. Ndh. Schulberg 17, Part.

Hocheleg. D.-Domino u. Maschinenanz. zu verl. Adolphstr. 5, Stb. 1. 1

Hocheleg. Domino, große Fig., zu verl. Drantenstraße 45, Part. 1.

Locomobile u. Centrifugalpumpe zu verl. bei Joseph Braun, Kattel.

Eleg. D.-Masch.-Anz. von 2.50 Mk. an zu verl. Steing. 14, Erb. 3 r.

D.-Masch.-Anz. (Kuderin) bill. zu verl. Schwalbacherstraße 63, d. 2.

Drei eleg. D.-Masch.-Anz. v. 2 Mk. an zu verl. Adlerstr. 16a, B. 1 l.

Blinden-Anstalt.

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als Clavierstimmer ausgebildeten Jüngling August Klein zum Stimmen Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder d. Postkarte entgegen. F 278

Clavierstimmer G. Schulze, 11613 Bertramstraße 12.

W. Karb, Schreiner, Specialität: Polstren, Wägen, Repar., der Möbel bill. Nerostr. 29 od. Röderstr. 31, 1. 1190

Perfekte Schneiderin übernimmt noch Arbeit. Bärenstraße 3, 2

Eine Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Hermannstraße 1, 1 St.

Ein Mädchen, im Kleidermachen u. Weißzeugnähen geübt, sucht noch einige Kunden. Ndh. Kirchstraße 27 bei Schneider.

Ausstattungen werden in und außer dem Hause geübt. Tag 1.50 Schachtstraße 22, 1.

Eine perfekte Büglerin sucht Privatkunden. Langgasse 23 bei Preus, Schuhmachermeister.

Ein wach. Hofhund zu verschenken Schillerplatz 1. 1977

Eine kleine Gündin zum Beden gesucht. Adlerstraße 18, Part.

Herzliche Bitte. Eine arme Wittve in großer Noth, zwei Jahre in ärztlicher Behandlung, mit einem verl. Kinde von 5 Jahren, bittet um eine kleine Unterstützung. Ndh. im Tagbl.-Verlag. 1910

100 Mk. Demjenigen, der e. Geschäftsmann 2000 Mk. auf ein bis zwei Jahre gegen hohe Zinsen zu leihen verschafft. Off. unter O. V. 433 an den Tagbl.-Verlag.

Damen find. frdl. Aufn., str. Discr., b. Frau Jul. Hartmann, pract. Hebamme, Mainz, Ecke der Schönbörn- u. Babergasse 3.

Heirathen

jeden Standes werden von einer dinstg. Dame discret und gewissenhaft besorgt. Off. u. K. M. 252 nebst Porto w. an den Tagbl.-Verlag erb.

Welche Persönlichkeit

ist im Stande, einen Herrn, 46 Jahre, vermöglic, hochachtbar, sofort mit ebensolcher Dame bezüglich Heirath in Verbindung zu setzen? Honorar bis 12,000 Mk. Nicht anonyme Offerten untr. Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

Dorothea Drensfürst,

im 75. Lebensjahre am Donnerstag Vormittag 9^{1/2} Uhr nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. Februar, Vormittags 10 Uhr, vom Sterbehause, Schwalbacherstraße 45, aus statt.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß gestern Nachmittag meine innigstgeliebteste Frau, unsere Liebe, forglame Mutter, Schwester und Tante,

Frau Elise Letschert, geb. Körppen,

aus Niederwalluf,

sanft im Herrn entschlafen ist.

Wiesbaden, den 21. Februar 1895.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Leichenhause auf dem alten Friedhofe aus statt.

Codes-Anzeige.

Plötzlich und unerwartet entriß uns der Tod heute unser jüngstes, noch nicht 4 Monate altes Kind,

Emil,

was wir schmerzbelegt allen Antheilnehmenden hiermit statt besonderer Anzeige mittheilen.

Wiesbaden, den 22. Februar 1895.

Emil Roos und Frau,
Dora, geb. Schramm.

FAY's ächte

Sodener Mineral-Pastillen

aus den Heilquellen der berühmten Brunnen No. III und XVIII des Bades Sodan a. Taunus eignen sich vorzüglich zur Bekämpfung aller catarrhalischen Affektionen des Halses, der Brust und Lungen, wie dieselben meistens bei der

F 50

Einfluenzafrankheit

auftreten, und bewähren sich hierbei Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen mit glänzendem Erfolge.

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen sind zu 85 Pf. pro Schachtel überall erhältlich.

Patent

Hygien. Petrol.-Zimmerheizofen ohne Rohr.

Einzig. absol. geruchlos brennend. Petroleumofen.
Sofort angenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleumverbrauch.
Jede Gefahr ausgeschlossen.
Preis und Zeichnungen frei.

Hubert Merzenich, Ofenfabrik,

Biebrich am Rhein, Rathhausstrasse 53. 1730
Verkaufsstelle für Wiesbaden bei
Herrn Louis Zintgraf, Neugasse 13.



COGNAC Grosse Flasche
aus der Mk. **1.90**
Cognacbrennerei
Gg. Scherer & Co. 2.50, 3.—,
Langen, Hessen. 3.50,
4.—, 5.—.

Aerztlich empfohlen.

Von Kennern bevorzugt. Bei Consumenten beliebt.

Alleinige Niederlage:

Franz Blank,

Bahnhofstrasse 12. 1001

Wiener Stollen,

sowie **Mürbbröde** à 25 und 50 Pf. empfiehlt in bekannter Güte 1660

Oesterr. Feinbäckerei,

Friedrichstraße 37.

Scheller's Suppenkräuter-Extract

in Pulverform ist die feinste Würze für alle Suppen und Bouillon.

1 Dose für 100 Portionen à 60 Pf.

1 250 à 1.20 Mk.

Hotels und Restaurants erh. entspr. Rabatt.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei 630

A. Berling, Drogerie, Gr. Burgstrasse 12.

40—50 Liter Vollmilch kann täglich geliefert werden.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 1935

Concurs-Ausverkauf.

Das zu der **Concursmasse Emil Strauss** (vormals **C. & M. Strauss**), Langgasse 9 dahier, gehörige große Möbellager, namentlich: **ganze Zimmer-Einrichtungen** (Salon, Speise-, Schlaf-, Herren-Zimmer), einfache wie elegante, werden zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** ausverkauft. F 311

Der gerichtlich bestellte Concursverwalter.

**Knallbonbons**

mit Mützen und scherzhaften Einlagen.
Reichste Auswahl bei 13287

C. Schellenberg, Goldgasse 4.**Billigstes u. grösstes Masken- u. Theater-Verleihgeschäft**

ist immer noch 1220

Faulbrunnenstrasse 3.**G. Treidler.****Billigste Masken-Verleih-Anstalt**von **Jacob Fuhr,**

Goldgasse 20 u. 15.

Schönste Auswahl in Herren- und Damen-Costümen aller Art (darunter prachtvolle Preise-Costüme), **Domino's, Larven, Nasen, ächte Härte u. Perrücken, Degen, Stiefel, Militär-Effecten u. dergl. Costüme für Damen von 2 Mark an, für Herren von 3 Mark an.** Bemerkte gleichzeitig, daß ich mein Lager besonders in neuen Costümen bedeutend vergrößert habe.

Auf Wunsch auch Anfertigung.

Grösste Wiesbadener Masken-Garderobevon **F. Brademann**

befindet sich dieses Jahr

6. Marktstraße 6

(Ecke der Mauergasse).

Masken-Anzüge, sowie **Domino's** von den einfachsten bis zu den elegantesten zu verleihen und zu verkaufen.

Bestellungen werden auch Marktstraße 32 angenommen. 136

Elektrische

Akkumulatoren,

System Dr. Wershoven (D. R.-P.),

für Licht und Kraftübertragung. (K. n 87/2) F 97

Bleiwerk Neumühl Morian & Cie.,**Neumühl-Hamborn,**

Fabrik für Walzblei, Blei- u. Zinnröhren, Bleidraht u. Plomben.

Kostenanschläge gratis.**Wegen Abbruch des Hauses**

sind sämtliche **Spezereiwaaren, Cigarren, sowie die Ladeneinrichtung** billigst zu verkaufen 1506

Wichelsberg 22.

Schönes Sauertraut per Pfund 4 Pf. Schöne Aussicht 1. 1742

WIESBADEN — LONDON

via **Vlissingen — Queenboro**

Einmal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1²² Nachm. London Ankunft 8⁴⁵ Vorm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20 I. Klasse Retour Mk. 92.80
II. " " " 44.80 II. " " " 63.80

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen durch das **Reisebureau Schottenfels**, Wilhelmstrasse, Wiesbaden. F 47

Die Direction der Dampf.-Gesellsch. "Zeeland".

Cotillon-Orden

in großer Auswahl empfiehlt 1189

Christian Schiebeler,

51. Langgasse 51,

vis-à-vis dem Restaurant Engel.

Masken-Garderobe-Verleihanstalt.

Empfehle in reicher Auswahl **Damen- u. Herren-Masken-Costüme** in künstlerischer und geschmackvoller Ausführung, als:

Damen-Costüme:	Italienerin,	Elia,	Prinz Carneal,
Brinjeff Carneal,	Winter,	Amor,	Erlie,
Königin d. Nacht,	Dornröschen,	Robablume,	Espanier,
Alt. Fürstin,	Banditin,	Bergmann,	Fischer,
Edeldame,	Bäuerin,	Rigenerin,	Jäger,
Diana,	Kartenspieler,	Kochschäpchen,	Landknecht,
Balküre,	Tyrolerin,	Postillonin,	Stierknecht,
Germania,	Sonnenblume,	Herren-Anzüge:	Rigener,
Arda,	Herzdame,	Lohengrin,	Water Rhein,
Carmen,	Magritte,	Römer,	Harlekin,
Römerin,	Kalerin,	Ungar,	Mephisto,
Griechin,	Domino,	Figaro,	Mohren,
Japanesin,	Pfau,	Lamino,	Trompeter,
Indine,	Rauberin,	Alteutsch,	Gigari,
Gretchen,	Espanierin,	Graf,	Japanese,

sowie noch viele nicht benannte Costüme. Ferner empfehle ich den geehrten Kunden bei Selbstanfertigung von Costümen grobhartige Neuheiten in Garnituren, als: Beilchen, Vergißmeinnicht, Wassernixe, Lindine, Schmetterlinge, Edelweiß, Stiefmütterchen, Rosenkönigin, Schneeglöckchen, Dornröschen, Frühling, Corallen, Taube. Große Auswahl in Dominos. Hochachtungsvoll 622

Frau **L. Gerhard**, Langgasse 28, neben der Kirchhofgasse.

Vorzügliches Weizenmehl per Pfund 12, 14, 16, 18 und

" Speisefett 42, 45 u. 50 Pf.,
" Rüböl (Vorlauf) p. Schoppen 25 u. 28 Pf.,
" Baumöl p. Schopp. 40, 48, 60, 70 u. 80 Pf.

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Filialen Bleichstraße 15 u. Röderstraße 19. 1976

Knaben-Anzüge

in jeder Preislage, in allen Grössen. 395

Grösste Auswahl am Platze. Billigste Preise.

S. Hamburger's Kinder-Garderobe,
Langgasse 9.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt 14406

Ernst Unverzagt,
Modewaaren- und Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Solide, gute, selbstgefertigte

Möbel

stets vorrätig oder auch nach Zeichnung schnellstens geliefert. 309

W. Fürstchen,

Möbellager,

Oranienstrasse 41.

Taschen-Fahrplan

des

"Wiesbadener Tagblatt"

Winter 1894/95

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Wasch' dich mit Perl-Seife!

Die praktischste Seife für die Haushaltung.

Das Paquet mit drei Stück nur 55 Pfg.

Erhältlich in den hiesigen Parfümerien, Material- und Colonialwaarenhandlungen.

(Manuscr. No. 5337)

Siente: Musikalische Unterhaltung vom Schönen Emil

im Goldenen Hof, Goldgasse 7.

Restaurant Tannhäuser.

Heute Abend:

2022

Metzelsuppe.

C. W. Leber.

Restauration Feldstrasse 3.



Heute Samstag: Metzelsuppe,
wogu freundlichst einladet

Andreas Epple.



Heute Abend: Metzelsuppe.

Gasthaus zur neuen Post.

Chr. Petri, Bahnhofstraße 11.

Zum Seidenräupchen,

38. Saalgasse 38.



Heute: Metzelsuppe.

August Mühler.



Restauration Kohlstädt,

Römerberg 21, Ecke der Schachtstraße.



Heute Abend: Metzelsuppe,

wogu freundlichst einladet

C. Kohlstädt.

Restauration Göbel,

Friedrichstraße 23.



Heute: Metzelsuppe.

Restauration Hammes,

Ecke der Lehr- und Röderstraße.



Heute Abend: Metzelsuppe.

Präservirte Schneidebohnen

von Stangenbohnen, Langschnitt, Erbslingware, sind besser und billiger
als Büchsenbohnen, 100-Grm.-Pack 40 Pf. (ca. sechs Portionen),
50 Grm. 20 Pf., bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Pachtgesuche

Ein hervorragend tüchtiger Hof-Photograph mit Capital
sucht in Wiesbaden an feinsten Geschäftslage ein **Atelier**
mit größeren Nebenräumen und Laden, Alles möglichst
bequem gelegen, auf eine Reihe von Jahren zu pachten oder
zu kaufen. Gest. Offerten unter Chiffre **R. T. 390** an den
Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

District Königsstuhl ist ein Grundstück mit Garten, Gewächshaus,
Scheune u. zu verpachten od. zu verkaufen. Näh. Dambachthal 5,
1 St. hoch. 1915
Weinwirtschaft, prima Lage, sofort zu verpachten oder zu ver-
kaufen. **A. L. Fink, Zanggasse 12, Mainz.**

Miethgesuche

Zwei Damen

suchen auf 1. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zubehör in
seinem Hause und guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter
B. V. 420 an den Tagbl.-Verlag.

Von einer englischen Familie

wird um Mitte März für 3 Monate
oder länger gegen monatweise Kündigung
eine möblierte Wohnung, bestehend
aus 2 Wohnzimmern, 4 Einzelschlafzimmern, 1 Schlaf-
zimmer mit 2 Betten und einem Dienerschaftszimmer nebst
Beizeug- und Küchen-Einrichtung ohne Pension, gesucht.
Der Preis dürfte 42 Mark pro Woche nicht übersteigen.
Offerten unter **B. V. 403** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

zwei gut möblierte Zimmer auf 15. März für zwei Damen und einen zehn-
jährigen Knaben auf vier bis sechs Monate zum Preise von ungefähr
vierzig Mark monatlich, nur in guter Lage. Off. unter **W. U. 417**
an den Tagbl.-Verlag. 1079

Gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer
von einem ruhigen Mieter gesucht. Off. mit Preisangabe unter Chiffre
V. U. 416 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen, das einige Monate zurückgezogen leben
möchte, sucht ein Zimmer. Abt. unter
E. V. 423 an den Tagbl.-Verlag.

Geräumiges Magazin, Part., zum Lagern von Oesen, Herden u.
per 1. März zu mieten gesucht. Näh. bei
Lorenz Haagen, Schloffer, Kirchgasse 38. 1081

Fremden-Pension

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Pens.
in gebildeter Familie. Offerten unter
F. U. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche
7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. **Gr. Garten.** 9102

Villa Nizza, Leberberg 6,

sind möbl. Zimmer billig zu vermieten, sowie auch Pension. 8498

Pension: Words, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. u. Unterricht.

Villa Kamberger, Sonnenberger-
str. 10, schöne

möbl. Part.-Zimmer, Sonnenseite, frei geworden, mit o. ohne Pens. 430

Zaunusstraße 13, 1. Etage der Geisbergstraße, sind möblierte
Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. —
Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 667

Schüler finden gute bill. Pension mit kräftiger Kost in
einer Beamtenfamilie in der Nähe der Gymnasien.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 943

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Häfnergasse 13 kleiner Laden mit

Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung, zu vermieten. 765

Röderstraße 5 Laden mit Zimmer zu vermieten. 566

Schulgasse 3/5 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 668

Zaunusstraße 2 (Hotel Block), Laden mit Wohnung zum 1. April zu
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 44. 7190

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. April 1895 zu vermieten.
Näh. Saalgasse 4/6. 7397

Seller großer Laden mit Zimmer in Nähe der Kaserne billig zu ver-
mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 751

Wohnungen.

Adelshaidstraße 26 ist die Frontseite, 2 Zimmer und Küche, an ruhige
Leute zu vermieten. Näh. baselst. 1094

Große Burgstraße 16,

2. Etage, 7 Zimmer, 1 Badzimmer, sowie reichliches
Zubehör per 1. April 1895 zu vermieten. 9076

Villa Bierstadterstraße 26.

Bel-Etage, in freier gesunder Lage, 4-5 Zimmer mit 2 Balkons, Garten, Bad und Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. bel. 978
Dambachthal 21, Villa Diana, Part., 5 Zimmer, Badzimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, mit Garteneinrichtung, Dachstock, 1 Zimmer, 2 Mansarden, preiswerth zu vermieten. Näh. Kellerstraße 17, Fabrikbureau. 1041

Brudenstraße 2 sind eleg. Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern, Küche, Balkon, Bad und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst oder Zimmermannstraße 8, Part. bei **Hartmann.** 905

Friedrichstraße 47, 3. Etage, schöne Wohnung mit Balkon, best. aus 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden und 1 Keller, per 1. April 1895 zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. b. 8225

Karlstraße 2 ein Zimmer und Küche an kleine Familie zu verm. 606

Kellerstraße 7, 2. St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. vis-à-vis der Weiststraße. 602

Marktstr. 12 schönes Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 602

Marktstr. 12 schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubehör billig zu vermieten. 602

Dranienstraße 25, 1. St., 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 9-1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 8775

Dranienstraße 25, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubeh. per 1. April, event. auch früher, wegen Wegzug zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Kranzplatz 3. 998

Philippstraße 17 Bel-Etage, 4-8 Zim., schöne ruh. Lage, mit Garten, preiswerth zu vermieten. Näh. d. C. Wagner, Weiststraße 48, oder durch Herrn Schmidt („Zum Pfau“), Schwalbacherstraße. 8770

Rheinstraße 84, 8 Zimmer, auf 1. April 1895 zu vermieten. Näh. Part. 1. 8770

Rheinstraße 94

ein freundl. Parterre-Zimmer, hofwärts, mit sep. Eingang, billig an ruh. Miether abzugeben. Zu Büro- oder als Aufspeicherungsraum auch sehr geeignet. Es können auch ein oder zwei Frontp.-Zimmer dazu gegeben werden. Näh. beim Eigenthümer 2 St. 1036

Nömerberg 37, 1 St., 3 Zimmer, Küche, Keller sofort zu vermieten. 669

Schwalbacherstraße 9 eine helle freundliche neu hergerichtete Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Keller, zu vermieten. Näh. Part. 669

Sedanstraße 7, Vorderhaus, eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Part. und Dohheimerstraße 42 bei Bau. Dachdeckermeister. 762

Weiststraße 20 Bel-Etage v. 3. u. Küche auf 1. April zu vm. 379

Weiststraße 31, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. bei 863

Weiststraße 43, im Laden, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, per 1. April zu vermieten. 860

Wörthstraße 1 Wohnung von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 860

Zimmermannstraße 8, Part., eleg. Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon, Garten und sonstigem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Max Hartmann. 906

Eine Etage, 7-8 Zimmer, Sonnenseite, beim Kurhause, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 818

Eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör im Preise von 340 Mk. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hermannstraße 19, 2 Tr. Müller. 1077

Möblierte Wohnungen.

Dohheimerstraße 12 eine möbl. Parterre-Wohnung, 2 gr. Schlafz., 1 gr. Wohnz., 1 Burschengelaß, auf 1. März zu v. Näh. Bel-Et. 957

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 5, am Kurhause, comf. möbl. Zimmer zu verm. 512

Adelheidstraße 26, 1. Et., d. Bersek, 2 eleg. möbl. Zimmer zu v. 513

Albrechtstraße 10, 1 St. b., ein schön möbl. Zimmer zu vm. 736

Albrechtstraße 21 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 694

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zim., sep. Eing., zu verm. 803

Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zimmer a 16 Mk. zu verm. 886

Albrechtstraße 37, Part., möbliertes Z. mit Pension zu vermieten. 924

Bertramstraße 14, Part. 1. St., schön möbl. Zimmer mit zwei Betten (mit Pension per Monat 45 Mk.). 764

Bleichstraße 11, 3 L., ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 679

Dohheimerstr. 18, R. P., p. sof. od. sp. ein fr. möbl. Zim. z. v. 679

Dohheimerstr. 31a, P. 1., ein g. möbl. Zimmer zu verm. 903

Emserstraße 2, P. 1., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 924

Faulbrunnstraße 12 sofort o. später ein schön möbl. Zimmer mit 1-2 Betten und guter bürgerlicher Kost zu vermieten. 520

Frankenstr. 23, B., 2 sch. möbl. Zim. b. an anst. G. od. D. zu verm. 7. Geisbergstraße 7 gut möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 520

Geisbergstraße 26 sind schön möbl. Zimmer zu vermieten. 56

Goethestraße 30 ein auch mehrere schön möbl. Zimmer bill. zu v. 7638

Goldgasse 10, Part. r., 1 möbl. Zimmer (sep. Eing.) bill. zu vm. 1033

Goldgasse 13 ein möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. 498

Hellmundstraße 40, 1. freundl. m. 3., das. a. 1 Manj., zu verm. 940

Hellmundstr. 62, 2 St. 1., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9124

Kaiser-Friedrich-Ring 23, 1. St., 1 möbl. Zimmer m. B. b. z. v. 9124

Karlstraße 23, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 8458

Kirchgasse 9, 2 St., möbliertes Zimmer per sof. od. später zu verm. 576

Kirchgasse 44, 3 St. 1., 1 o. 2 gut möbl. Zim. billig zu verm. 1081

Louisenstraße 24, 1 L., schön möbl. Zimmer per 1. März zu verm. 56

Louisenstraße 16 sind möbl. Zimmer zu vermieten. 61

Mauergasse 19 möbl. Zimmer zu vermieten bei H. Walter. 1069

Saalgasse 10 fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 37

Schwalbacherstraße 30, 2 (Meeleite), zwei möbl. Zim. zu verm. 1086

Walramstraße 10, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 8533

Walramstraße 23 möbl. Zim., 2 Betten, Kochgel., bill. zu verm. 8533

Wohlfahrtstraße 8 3 Zim., Südseite, gut möbl., mit ob. ohne Pension; Words, wiss. Lehrer, Schulberg 6, 3. Näh. unt. Intern. 687

Louisenstraße 43, 3 L., ein g. möbl. Frontpizim. auf gl. z. vm. 1062

Moritzstraße 30, 3. 1. Et., erhalten zwei Pers. g. Kost u. Logis. 598

Leere Zimmer, Mansarden, Sammern.

Ein schönes leeres Zimmer, auf Wunsch mit Mansarde und Keller, per 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 62, 1 r. 1083

Ein großes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Blatterstraße 38, im Laden. 1083

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.**Weinfeller**

für ca. 25 Stück billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 750

Fremden-Verzeichniss vom 22. Februar 1895.

Adler.		Europäischer Hof.		Dr. Kempner's Augenklinik.		Nassauer Hof.		Taunus-Hotel.	
Meyer.	Malstetten	Jacobi, Kfm.	Elberfeld	Zimmermann.	Hadamar	Dobson.	Boston	Besenbruch, Kfm.	Elberfeld
Haag.	Schlitz	Grüner Wald.		Goldschmidt, Fr.	Hadamar	Rhein-Hotel.		Cornelius, Kfm.	Cöln
v. Pressentin.	Königsberg	Bornhofen.	Dillenburg	Antony, Fr.	Neudorf	Frhr. v. Strombeck.	Mainz	Fogt, Director.	Seester
Lademann.	Landeshut	Horn, Kfm.	Frankfurt	Hotel Minerva.		Baron v. Redwitz.	Gutsches.	Thiel, Director.	Giessen
Krause.	Berlin	Stern, Kfm.	Frankfurt	Eber, m. Fr.	Stuttgart	Schützenhof.		Reichmann, Kfm.	Dortmund
Bauer.	Hanau	Dorndorf, Kfm.	Frankfurt	Nonnenhof.		Regensburg		Kauler, Kfm.	Berlin
Meder.	Berlin	Hachmeister.	Brandenburg	Kallen, Dr.	Saarlouis	Meurer, Kfm.	Höhr	Hotel Victoria.	
Belle vue.		Paulus, Kfm.	Höhr	Ohlig, Kfm.	Höhr	Hotel Schweinsberg.		Guthzeit, Dr.	Königsberg
Gauss, Fr.	Reut. Weimar	Brennemann.	Obererlenbach	Meissen, Kfm.	Süchteln	Josef, Kfm.	Berlin	Meese, Kfm.	Barmen
Cöllnischer Hof.		Cohn, Kfm.	Berlin	Moosbach, Kfm.	Hamburg	Kuysch, m. Fr.	Berlin	Ravinowitsch.	Warschau
Kersting, Dr.	Karlsruhe	Firner, Kfm.	Neuss	Grosser, Kfm.	Ratingen	Prütz, Kfm.	Berlin	Krabb-Schleicher.	Dürer
Hotel Dahlheim.		Noll, Kfm.	Bremen	Schäfer, Kfm.	Berlin	Brust, Kfm.	München	v. Rantzau.	Schleswig
Rose, Kfm.	Frankfurt	Hotel Hoppel.		Wescher, Kfm.	Barmen	Vetter, Kfm.	Kaiserslautern	v. Rantzau.	Schwerin
Eisenbahn-Hotel.		Brasch.	Schlangebad	Freys, Kfm.	Bamberg	Zur Sonne.		Hotel Weiss.	
Hof, Kfm.	Limburg	Liehr, Kfm.	Berlin	Rose.		Burkhardt.	Weilburg	Schmale, Fr.	Haspe
Dittert, Kfm.	Neustadt	Groß, Ingen.	Nürnberg	Sir Power Palmer.	England	Möller, Kl.	Schmalkalden	Henberger, Fr.	Locarno
Stadelman, Kfm.	Nürnberg	Wilde, m. Fr.	Osnstatt	Schneider, Fr.	England	Schonk.	Frankfurt	Schöler, Fr.	Neuwied
Henke, Kfm.	Pirmasens	Rupp, Kfm.	Herborn			Dietzmann, Kfm.	Karlsruhe	Köhne, Kfm.	Bielefeld
						Schammp.	Mainz		

Turn-Verein.

Heute Samstag,
Abends 7 Uhr 71 Minuten:

Großer Masken-Ball

mit Vertheilung von
8 werthvollen Maskenpreisen

in sämtlichen Räumen unseres
Turnerheims, Hellmündstraße 33.

Preis der Eintrittskarten für Mit-
glieder 50 Pf., ferner steht denselben
eine weitere Karte à 1 Mk. zu, eine
nichtmaske Dame frei, für jede
weitere nichtmaske Dame ist eine Karte
für 50 Pf. zu lösen.

Kassenpreis 3 Mk.

Karten sind bei unserem Mitglied-
wart, Herrn **Fr. Stensch, Weber-
gasse 40**, in Empfang zu nehmen.
Eintritt ist nur mit carnivalskischen
Abzeichen gestattet.

Kinder unter 14 Jahren haben
keinen Zutritt.

Wir laden hierdurch unsere Mitglieder
und Freunde zu recht zahlreicher Be-
theiligung ergebenst ein. F 235

Der Vorstand.



Sprudel.

Heute Samstag, den 23. Februar 1895,
findet in sämtlichen Sälen des Kurhauses der

Fünfte grosse Maskenball

statt, woran sich nach Vereinbarung mit der
städtischen Kurdirection die **Gesellschaft Sprudel**
betheiligt.

Sprudler und deren
Angehörige erhalten zu
dieser Veranstaltung gegen
Abstempelung des
Sprudel - Sterns bis
Samstag Mittag 12 Uhr
Eintrittskarten zum
ermässigten Preise
von Mk. 2.— und zwar bei
Herrn **Wilhelm Neuen-
dorff**, Kochbrunnenplatz 1,
und Herrn **W. Bickel**,
Langgasse 20. F 209

Damenkappen
à Mk. 1 können
auf Wunsch
ebendasselbst in
Empfang genom-
men werden.

Der kleine Rath.



Kuranstalt Dietenmühle.

Sämtliche **Bäder und Bassins**, welche vollständig neu
hergerichtet sind, habe ich seit heute wieder eröffnet und empfehle
dieselben bestens. 1870

Wiesbaden, den 20. Februar 1895.

A. Jaumann.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Sonntag, den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokal „Zur Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Vorberathung über die 25-jährige Sedanfeier.
3. Sonstiges.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

F 212

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein.

Heute Samstag, Abends 6 Uhr: **Öffentliche**
Versammlung in der Turnhalle der höheren Töcherschule,
Loutisenstraße.

1. Vortrag des Herrn General-Secretär **Müller**: „Das
Gartenwasser und seine Bewohner“.
2. Pflanzen-Verloofung. (20 Minuten nach 6 Uhr werden
Loose nicht mehr ausgegeben.) F 245

Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung** im Vereinslokale.
Der Vorstand.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: **Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 28. Februar 1895:

Mr. Charles Vallo, Antipode fin de Siècle. (Grossartig.)

Rims - Rams - Roms - Romes, Wiener Komiker- und Jux-Trio
(Komisch.)

Miss La Bella Luciana, Pyramide-Crystal. (Ohne Concurrrenz.)

Troupe Jarr Gins, Pedespedisten und akrobatische gymnastische
Produktionen auf rollender Kugel. (Einzig in diesem Genre.)

Frl. Mizi Schneider, Soubrette. (Prolongirt.)

Herr A. Büchel, Salonhumorist. (Prolongirt.) F 340

Kaffee,

gebrannt, sowie roh,

empfiehlt

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.

Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten
besten Sorten zusammengesetzte Mischungen

gebrannten Kaffee:

No. 9 pro Pfund 1 Mk. 60 Pf.,

No. 12 „ „ 1 Mk. 70 Pf.,

No. 13 „ „ 1 Mk. 80 Pf.,

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete

1444

Haushaltungs-Kaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste und älteste Kaffee-Brennerei

mit Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15.

Fst. Kaisermehl pr. Pfd. 20, bei 10 Pfd. 18 Pf.,

„ Vorschussmehl „ 18, „ 10 „ 16 „

„ Weizenmehl pr. „ 15, „ 10 „ 13 „

1a Rübol pr. 1/2 Ltr. 28 Pf.,

sämtliche Sorten Zucker

zum billigsten Tagespreis empfiehlt

Kirchg. 38. J. C. Keiper, Kirchg. 38.

Verantwortlich für die Redaction: **G. Rötherdt**. Rotationspressen-Druck und Verlag der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei** in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 91. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 23. Februar.

43. Jahrgang. 1895.

Cäcilien-Verein.

Sonntag, den 24. Febr., Vormittags 11 Uhr:

Orchester-Probe

im Kurhaus.

F 175

Club Edelweiss.

Heute Samstag, den 23. Februar, Abends 8 Uhr, in der närrisch decorirten Männer-Turnhalle, Platterstraße 16:

Großer Maskenball,

worauf wir nochmals aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Karten für Masken à 80 Pf. sind zu haben bei den Herren Frijeur B. Spiessberger, Kirchhofsgasse 3, Kaufmann S. Gruel, Wellstrasse 9, Cigarettenhdlg. von M. Ch. Lewin, Langgasse 31, Gastwirth G. Laufer, Schwalbacherstraße 43, in der Masken-Verleih-Anstalt von G. Treitler, Faulbrunnenstraße 3.

Kassenpreis 1 Mk.

Nichtmasken à Berion 50 Pf. Abends an der Kasse.

Hurrah! Die Grosse Wiesbadener Brühbrunne-, Kreppel-, Kaffee-mühl- u. Warme Bröcher-Zeitung ist da!

Zu haben 2. Nerostrasse 2 und bei den fliegenden Colonnen der Kr.-Ztg.-Schnellläufer. Fester Preis für Jedermann ist pro Nummer 20 Pfennig.

2007

Mainz,

Restaurant zum „Hofbräu“,

Rheinstraße 48.

Während der Fastenstage: Großes Concert der spanischen Original-Kapelle aus Sevilla. Zum Besuche lade die Wiesbadener ergebenst ein.

Franz Lichtl, Restaurateur.

Rübenkraut	20 Pf.
gemischte Marmelade	35 „
Rheinisch. Apfelgelee	40 „
Havanna-Honig	55 „
Tafel-Honig	100 „
Preisselbeeren	50 „
gar. reines Schmalz	65 „
Speisefett	55 „

empfiehlt

733

F. Strasburger Nachf., E. Hees, Kirchgasse 12, Ecke Faulbrunnenstrasse.

Anzündholz per Saß 50 Pf. (25 Pfd.) lief. frei ins Haus L. Debus, Kronstraße 7. 1991

14 Medaillen und Diplome.

Malzextrakt, Liebe's reines; anersolides, nährend, kräftigend und lösend wirkendes Hausmittel; auch als Pulver un- in Schaumfugeln (Mölmaltin) zu haben. (Man. No. 6191) F 5 Dasselbe mit Eisen, Blut- und mit Kaff. in den bildend, mit Leberthran, Ertrag des reinen Thraus. In Apotheken und Droguerien, aber gefälligst stets „Liebe's“ verlangen!

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

Sit. weißen Kaisergries

à 18 Pf., französ. gelben Hartgries, grob, à 20 und 24 Pf., Maisgries (Polenta) 18 Pf., ausgezeichnete Suppen- und Gemüse-Rudeln à 30, 40, 48, 55 und 70 Pf., Suppentig à 30, 40 und 55 Pf., Perlgerie à 14, 20, 26 Pf., Reis à 14, 15, 22, 26, 30 und 35 Pf., ganze und gemahlene Grünsfern à 35 Pf., sowie alle übrigen Suppenzulagen wie bekannt nur gut und sehr preiswerth bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

Größte Auswahl

in russischem Wildgeflügel.



Br. frisches Renntier im Ausschnitt, Steirische Welsche und Capannen, junge Brathähne, sowie Suppen- u. Reishühner,

frische Rehziemer und Reulen

empfiehlt zu den billigsten Preisen

1731

Wilh. Kohl,

10. Säuerergasse 10.

Fisch-, Wildpret- u. Geflügel-Handlung

Telephon 327.

A. Prein.

Telephon 327.

Täglich auf dem Markt und Louisenstraße 5.



Empfehle in frischerer Lieferung: Große Welschhähne (Butter), große ital. Capannen per St. 3 Mk., Pouarden von 2 Mk. an, junge Hähne à St. 80 Pf., Perlhühner 2,60 Mk., große junge ital. Tauben per St. 1 Mk., Suppenhühner; ferner neue Sendung russ. Wild — Geflügel eingetroffen. Prima Brathähne und Hühner per St. 2 Mk., Haselhühner 1,20 Mk., Schneehühner à 1,20 Mk. empfiehlt D. D.

Renntier im Ausschnitt,



prima Birkwild, Haselhühner und Schneehühner, alle Arten frischgeschlachtetes Geflügel, Früchte- und Gemüse-Conserven, Sardinen in Del in größter Auswahl, Hummer, Caviar, ff. Wurstwaren etc. empfiehlt zu stets billigsten Preisen

A. Bronn,

Gr. Burgstraße 3.

Telephon 300.

Rein ausgelassenes Schmalz

Wb. 70 Pf., prima Cervelat u. Mettwurst, Frankfurter, Wiener, Göttinger und Quackwürsten, Kalbfleisch 70 Pf., sowie alle feineren Fleisch- und Wurstwaren empfiehlt täglich frisch und billigt die Schweinemetzgerei Jean Kolb, Gde Wellstr. und Hellmundstraße.

Neue Julienne

(gemischte Suppengemüse) für französische Suppe per 100 Grm. 18 und 25 Pf. empfiehlt

A. Mollath, Michelsberg 14.

Gasthaus zur Forelle, Römerberg 13.



Heute Abend: Metzelsuppe.

Hefenhandlung von Karl Müller
befindet sich **Mehrgasse 14, 1. Stock**
und empfiehlt **prima Kuchenhefe** (nahe und trockene).

Ochsenmaulsalat

(ächter Nürnberger) eingetroffen.

Hch. Eifert, Marktstraße 19a.



H. Kiko, Herford.

JLLODIN z. ZAHNE REINIGEN

ausgezeichnet, geschmackvoll, zu haben Apothekenstraße 30, Laden.

Kaufgesuche

An- und Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Kersstraße 2, Wiesbaden.

Getragene Herren- und Damenkleider, Schuhwerk läuft stets zum höchsten Preise **H. Friediger, Goldgasse 10.**

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann, Mehrgasse 24**, für gebr. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus.

Spitzhund.

Weibchen, schwarz, kleinste Rasse, nicht über 2 Jahre alt, zu kaufen gesucht. Off. mit Preis bitte unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag einzureichen.

Verkäufe

Ein hochgelegener feibener **Domino** mit Gut billig zu verkaufen oder zu verleihen Kapellenstraße 2a, 2. Daselbst kann ein Mädchen unentgeltlich das Kleidermachen erlernen.

Gut erhaltene Möbel,

als: 3 Kleiderschränke, 4 Kommoden, 3 Nachtkommoden, 3 Nachtschränken, 5 Tische, 1 Nähstisch, 1 Pfeilerstuhl, 1 Toilettestuhl, 1 Ottomane, 1 Chaiselongue mit dazu gehörenden Sesseln u. s. w. sind zu verkaufen Elisabethenstraße 17, 1. Et. Ansehen von 12 bis 4 Uhr.

Alterthum. Eingelegte goldverzierte Kommode mit Bezug billig zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 6.

Ant. Kommode, silb. Damen-Uhr mit Kette und versch. Schreiner-Werkzeug zu verl. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Zwei nussl. Nachtschiffe bill. z. vl. Kronenstr. 15, Stb. 2. 1628

Al. Tische billig abzugeben Langgasse 53, Kottetgeschäft.

Zu verl.: Schraubstock, Blasbalg, einig. Goldarbeiter-Werkzeug u. versch. u. Werkzeug, sowie 1 fast neuer Schleifstein Paulbrunnstr. 12, 1.

Eine Buchdruck-Handpresse

mit Farbtisch und zwei Sandpapppressen verkauft preiswürdig die **L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

Koffer 6 Mk., Tapet-Bettstirn 5 Mk. Marktstraße 22, 1. Et.

Ein b. r. **Dachshund** billig zu verkaufen Feldstraße 20, Stb. Part.

Wachjames Pinscher-Gundchen abzugeben Koonstraße 1, Part.

Verschiedenes

Wiederleg. **Wasserschnitz** bill. zu verl. Balkenstraße 17, Part. 1.

Ein jäh. D.-Wasserschnitz (Tyrolerin) zu verl. Hellmündstr. 60, S. P.
Schöner Damen-Wasserschnitz zu verl. N. Sedanstraße 9, im Laden.
D.-Wasserschnitz (Kaltensag. u. Feuerwehr) b. zu vl. Wellstr. 18, 2.
Wasserschnitz (Kühl.) bill. zu verl. Bertramstr. 13, Stb. 1. 2024
Ein eleg. Damen-Domino zu verleihen. Taunusstraße 43, Part.

Schildpatwaaren aller Art

werden unter Garantie für solide Arbeit bei billiger Berechnung repariert und neu angefertigt bei

Joseph Kälpp, Kammmacher, Geisbergstraße 3, Stb.

Wer leiht einer Witwe, welche augenblicklich in Geldnoth ist, 20 Mk. bis zum 1. März? Offerten unter **S. V. 425** an den Tagbl.-Verlag.

Ich hafte für keine Schuld,

die auf meinen Namen gemacht wird.

Georg Philipp Hauzel von Ballau.

A. M. 28. Bitte Brief abholen.

Verloren. Gefunden

Mittwoch Abend ein schwarzes **Vortemmonnaie** mit Inhalt in der Louisenstraße verloren. Wiederbringer erhält Belohnung **Hotel Minerva, St. Wilhelmstraße 1.**

Letzten Samstag auf dem Wege vom Taunusbahnhof nach dem Theater ein silbernes **Seiten-Armband** verloren.

Gegen Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag.

Verloren am Mittwoch von der Victoriastraße bis zur Nicolaisstraße ein leinernes **Taschentuch**, L. gezeichnet. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 78, 2.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Klein. Landh., Part. u. Fetzp. je 3 Räume, Keller etc., m. gr. Gart., 20 A., ohne Agent zu vl. Off. u. **M. V. 408** an d. Tagbl.-Verlag.
Gehaus Rheinstraße 89, 36 Meter Straßenfront, zu Läden geeignet.
Weinkeller m. Schrotreing., zu vl. N. d. b. Eigenth. Schmidt, B.-G. 40.
Wegzugs halber verkaufen wir unser Haus (mittlere Adelsheidstraße) preiswerth. Jede Etage hat 3 Zimmer. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Vordere Victoriastrasse

modernes Etagenhaus, mit Garten umgeben, zu verkaufen. 13
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Villa Rizza, Leberberg 6, ist zu verkaufen oder zu vermieten.

Zu verkaufen ein Haus in seiner Lage, in der Nähe der Bahnhöfe 5 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl.
Schönes Haus, 4 Wohnungen, schönes Gärtchen, bei der Elisabethenstr., gute Lage, für Pens. od. möbl. vermietet. wegen Sterbefall für 50,000 Mk. m. aut. Bed. zu verl.

Jon. Imand, M. Burgstraße 3, 1871.
Haus mit Scheuer, Stallung für 4 Pferde, mit Doctor-Fuhrwerk per Monat 120 Mk., für 23,000 Mk. Kaufpreis halber mit kleiner Anzahlung zu verkaufen, auch können noch 4 Morgen Alee und Kornacker dabei gegeben werden. Näh. Auskunft bei

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.
Ein rentabl., durchaus solid u. gut gebaut. Geschäftsh., in Mitte d. Stadt (Nähe d. Langgasse) mit Doppelw., 3 Läden, Thore u. gr. Hofraum, für jeden Geschäftsbetr. geeignet. Abtheilung h. preisw. zu verl., auch geg. ein kleineres Haus (darf 3 Umbau geign. sein) zu verkaufen. Näh. Capitalisten vorz. Capitalanl. Gesf. Off. unt. **J. V. 427** an den Tagbl.-Verlag.

Wiebrich am Rhein.

Das Haus Wiesbadenerstraße 5, in welchem die Post sich jetzt noch befindet, ist zu verkaufen. Dasselbe eignet sich zu jedem Geschäftsbetrieb, enthält große Räume, große Keller, sowie Eiseller im Hause. Zu erfragen Wiebrich, Rheinstraße 8.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Wohnhaus in neuer Strasse zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit genauer Beschreibung erbittet
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 1424

Haus m. Wirthschafts-Concession

in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten unter **F. V. 424** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht wird ein Bauplatz für ein Land-
Nähe der Adolphshöhe. Angebote mit Preis u. Angabe von Größe
und Lageplan erbeten unter **F. T. 380** an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Frankfurter Hypothekenbank

Darlehensanträge vermitteln die Vertreter 19
C. Spitz, Bärenstr. 7, 1 und J. Meier, Taunusstr. 18.

Capitalien zu verleihen.

80 bis 100 Tausend Mark zu 4% auf 1. Hypothek auszuleihen vom
Selbstdarlehner. Unterhändler verboten. Offerten unter **A. S. 902**
an den Tagbl.-Verlag. 1787

60—70,000 Mk. auf gute Hypothek auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1975

18—25,000 Mk. auf gute 2. Hypothek sofort auszuleihen. Offerten bitte
unter **O. U. 410** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 1974

Mk. 10,000 direct von Privat auf 2. Hypothek auszu-
zuleihen. Offerten sub **R. R. 896** an
den Tagbl.-Verlag erbeten. 1208

15—30,000 Mk. auf gute 1. Hypoth., auch auf Land u. auch
getheilt auszul. Gef. Off. unt. **M. V. 430** an den Tagbl.-
Verl. 2031

40 bis 50 Tausend auf erste Hypothek zu 4% sofort
auszul. Off. unter **L. R. 891**
befördert der Tagbl.-Verlag. 1145

40—70,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4%, auch getheilt,
auszul. Gef. Off. unt. **M. V. 429** an den Tagbl.-Verl. 2029

26,000 Mk. zu 4% sind an 1. Stelle per 1. April und
40—45,000 Mk. per Juni auszuleihen.
Offerten unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag. 2031

Mk. 15—30,000 im ganzen oder
getheilt auf guten
2. Zusatz aus erster Hand per sofort auszuleihen. Ein-
reichungen unt. **P. R. 895** an den Tagbl.-Verlag erb. 1207

80—120,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu bill. Zinsfuß, auch
getheilt auszul. Gef. Off. unt. **M. V. 426** an den Tagbl.-
Verl. 2027

8000 bis 8600 Mk. auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2009

25—40,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2%, auch getheilt,
auszul. Gef. Off. unt. **G. V. 425** an den Tagbl.-Verl. 2026

Capitalien zu leihen gesucht.

75—80,000 Mk. gegen prima Hypoth. auf ein Geschäftsh. in
der Mitte der Stadt zu 4 1/2% gesucht. Gef. Off. unt.
V. T. 394 an den Tagbl.-Verl. 1929

70—100,000 Mk. gegen prima 1. Hypothek zu 4% per 15. Mai d. J.
gesucht. Off. von Selbstdarlehner erbeten unter **N. U. 409** an den
Tagbl.-Verlag. 1972

8—10,000 Mk. gegen dopp. Sicherh. f. Hypoth. zu 4 1/2—5% a. 1 Jahr
zu leihen ges. Off. unter **W. R. 901** an den Tagbl.-Verlag. 1782

20—25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4 1/2—4 3/4% auf ein
rentabl. neues Haus in guter Lage ges. Gef. Off. unt.
L. V. 429 an den Tagbl.-Verl. 2030

30—100,000 Mk. auf prima 2. Hyp. per gleich oder zum 15. Mai d. J.
gesucht. Zwischenhändler verboten. Offert. erbeten unter **P. U. 411**
an den Tagbl.-Verlag. 1973

90,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4% zum 1. April gesucht.
Gef. Off. unt. **N. V. 435** an den Tagbl.-Verl. 2022

Unterricht

Rothen.

Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. Victor'sche
Frauen-Schule. Taunusstraße 13. 396

Wer ertheilt englischen Unterricht gegen Französisch
oder Deutsch? Gefällige Offerten unter **M.** an die
Wiesbadener Tagespost, Viebrich a. M. 2003

Prüfungen ertheilt Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2028

Pension und Unterricht in allen Fächern! Arbeitsstunden!
Vorbereitung für alle Klassen u. Examina.

Words. staatl. geprüft. wissensch. Lehrer, Schulberg 6, 3.

A German Gentleman wants to exchange English lessons. Apply
to **A. T. 375** Tagblatt-Office.

Privat-Unterricht

im Zeichnen, Malen u.
Modellieren wird von einer
Dame in deutscher, franz. und russischer Sprache ertheilt. Näh. in der
Bonfleur'schen Mal- und Zeichen-Schule. 1191

Mal-Unterricht

im Blumenmalen in Oel, Porzellan u. Aquarell, nach der Natur u. nach
Vorlagen, im Aquarell, sowie Privatstunden erteilt in u. außer d. Hause.
Anmeldungen Vorm. **Natalie Kuckein**, Louisestr. 7, 2.

Gobelins-Malerie, Genre, Rococo u. Empire, wird gelehrt, 1 Mk.
die Stunde. Offerten unter **M. M.** Hauptpostlagernd.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Hrl. Schmidt, Weilerstr. 1 a, 3. 12771

Deutsch-italien. Solo-Gesang-Schule

(Wieder-Eröffnung).

Special-Institut für Tonbildung

nach der wirkl., naturgemäßen Methode der ber. altitalien.
Meister. — Vollständige und practische Vorbereitung für die

deutsche und italien. Oper. Stimmbeg. Damen

und Herren, denen an einem sachlichen Unterr. gel. ist, belieben
s. rechtz. anzum., da vorl. immer nur eine beschränkte Ang. von Sch.
angen. w. kann. Sprechst. von 3—4 1/2.

Ed. Saal, Karlstraße 4, 1,

Prof. de chant et gymnastique vocale.
(Unterricht auf Wunsch auch in italien. Sprache).

Unterricht in Gesang und Clavier wird von einer Dame zu mäh.
Pr. erteilt. Gute 3. Off. u. **W. O. 857** an den Tagbl.-Verl. 13756

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Bonne (franz. Schweiz.), eine Hotelhauskalt., Allein-, Haus-, Kinder-
u. Küchenmädchen sucht **Grünberg's** Bureau, Goldgasse 21, Baden.

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin für Kurzwaaren und eine zweite
Arbeiterin für Putz gesucht. 1744

Simon Meyer.

Tüchtige Verkäuferin,

der Weiß- u. Wollw.-
Branche kundig, per
1. März gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1928

Gesucht im Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5,
e. jung. Mädchen, engl. spr., als Verkäuferin
für seines Geschäft, eine Kindergärtin. z. 1. April, ein fein.
Zimmermädchen, w. pers. schneid., z. 1. März, zwei fein b.
Köchinnen, w. etw. Hausarb. verr. (25—30 Mk.), z. 1. März
in vorz. Stellen, zwei gewandte Hausmädchen z. 1. März,
ein Büffetsrl. z. 1. April, ein Serviersrl. u. Bad Kreuznach,
eine Kaffeeköchin u. eine Weißköchin z. 1. April (30 Mk.), vier
Kochstöck. f. Saisonstellen, zwei Kochlehrlingmädch., e. Mädchen
zur Beihülfe der Kaffeeköchin u. zwei Küchenmädchen.
für den Laden sucht 1892

Lehrmädchen Christ. Jstel, Webergasse 16.

Lehrmädchen gegen sofortige Vergütung für Kurzwaaren-
Geschäft ges. Näh. im Tagbl.-Verl. 1957

Ein junges Mädchen aus guter Familie suche für den Laden als Lehr-
mädchen. Conditorei Wellenstein, Rheinstraße 37.

Eine perfecte Maschinen-Näherin wird für dauernd
gesucht Louisestraße 15.

Mädchen können d. Kleiderm. u. Zuchn. grdl. erteilt. Moritzstr. 9, B. 1446

Modes.

Ich suche ein junges Mädchen aus adäquater Familie in
die Lehre. 1907

Otto Loeb, Wilhelmstraße 88.

Modes.

Zweite Arbeiterin, sowie angehende zweite Arbeiterin gesucht. 2006
F. Gerson, Wilhelmstraße 40.

Modes. Ein Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. 2008
J. Roth, Langgasse 28.

Ein junges Monatsmädchen gegen guten Lohn gesucht. Derselben ist
Gelegenh. geb., Kleidermachen zu l. bei Frau Meyer, Friedrichstr. 47.

Monatsmädchen oder Frau gesucht Bahnhofstraße 3, 1.

Gesucht zum 1. März ältere
tüchtige Köchin, die Hausarbeit übernimmt,
Adressen unter **G. U. 403**
im Tagbl.-Verlag niedergulegen. 1955

Junge Kaffeeköchin gesucht Taunusstraße 15. 1391

Eine tüchtige Köchin sofort gesucht Friedrichstraße 29, Part. 1990

Gesucht gute Köchin für kl. Haushalt. Bür. Bärenstr. 1, 2.

Dörner's erstes Central-Büreau, 7. Mühlgasse 7, sucht eine gute Köchin nach der Schweiz, eine Köchin nach England, ebenso nach Frankfurt, Mainz und hier, sowie Zimmermädchen, bessere Stuben- und Hausmädchen, ein besseres Kindermädchen zu einem Kinde von 6 Jahren, ein besseres Kindermädchen zu einem einj. Kinde (prima Stelle) und mehrere Allein- und Küchenmädchen.

Beisch., Hotellsch., Restaurationsköch., angeh. u. pers. Kasseköch. gegen recht gute Bezahl., sowie Büffetfräulein, Hotelzimmermädch. auf gleich u. später sucht **Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21, Baden. Duerstraße 2, Part., ein williges fleißiges Mädchen zu Kindern gesucht.

A. Edingshaus. 1830 Ein junges braves Mädchen gesucht Michelsberg 26. 1817 Gef. ein geschicktes Kindermädchen, l. v. Lande, welches etwas nähen kann, Kellerstraße 1, 1. l.

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Delaschstraße 2. 1890

Ein tücht. braves ehrliches Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Albrechtstraße 31, Part.

Junges braves Mädchen gesucht Goldgasse 14.

Ein junges Mädchen für kleinen Haushalt gesucht Hirschgraben 21.

Ein braves fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen ges. Wagenriederstraße 2, Part.

Ein starkes fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht.

Näh. Kirchstraße 19, Haushaltungsladen.

Gesucht ein braves Mädchen, welches etwas zu kochen versteht, Langgasse 9, mittlerer Laden.

Ein tüchtiges einfaches Hausmädchen auf gleich oder 1. März gesucht Driemstraße 10, 1. St.

Ein braves Kindermädchen gesucht bei

Joseph Poulet, Marktstraße 36.

Gesucht ein Mädchen vom Lande im Alter von 14-17 Jahren, welches Liebe zu Kindern hat, Hellmundstr. 32, 3. l.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, wird gesucht Große Burgstraße 21, Friseurladen.

Ge sucht ein tüchtiges sauberes

Mädchen, das waschen, bügeln u. alle Hausarbeiten ver-

richten l. Gute Zeugn. erw. Alte Colonnade 1.

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, jede Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, wird sofort gesucht Elisabethenstraße 14, 1. St.

Gesucht auf 1. März ein braves Mädchen vom Lande Michels-

berg 7, im Schuladen.

Ein einfaches starkes Mädchen gesucht Wellstr. 1, 1. St.

Einfaches Mädchen gesucht Adelsheidstraße 41, Part. r. 1888

Ein besseres Mädchen, welches Hausarbeit

kochen kann, wird zu einer einzelnen Dame gesucht Kochbrunnenplatz 1.

zu jeder Arbeit williges Mädchen ges. Schwalbacherstraße 14, Part.

Ein reinliches, junges Mädchen für Baden- und Hausarbeit gesucht Neugasse 1.

Mädchen vom Lande für Köchen- u. Hausarbeit ges. Webergasse 15, 2.

Gef. bess. Mädchen zu gr. Kind, d. schneiden k. Bür. Varenstraße 1, 2.

Ge sucht

für e. H. Haush. (zwei Pers.) zu Anf. Mai e. brav. häusl. Mädchen,

w. bgl. kochen kann u. jede Hausarb. verst. Nur Solche mit guten

Zeugn. wollen sich melden Goethestr. 1 a, 2. Et. Nachm. bis 4 1/2 Uhr.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die

Hausarbeit versteht, zu einer Dame

gesucht Emserstraße 6, 1. St.

Mädchen von 14-16 Jahren gesucht Schillerplatz 2, Stb.

3. St. Forst. 2025

Ein tüchtiges reinliches Mädchen wird gesucht. Näh.

Marktstraße 22, Porzellanladen.

Ein einfaches fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und

Liebe zu einem Kinde hat, findet Stellung Langgasse 25, 3. 2016

Zwei kräftige Küchenmädchen

gegen hohen Lohn sofort gesucht Rathhöfeler.

Gesucht sofort ein tüchtiges Alleinmädchen (katholisch) für ein Hotel

nach auswärts. Näh. Adelsheidstraße 37, Part., 12-2 Mittags.

Auf sofort ein gefeiertes Kindermädchen gesucht Kirchstraße 16.

Ein kräftiges Mädchen sofort gesucht Dohheimerstraße 22. 2012

Braves fleißiges Mädchen,

welches zu Hause schlafen kann, gesucht Kirchstraße 20, Baden.

Schänkamme sofort gesucht Philippsbergstraße 17. Heynemann.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Junge Französin,

etw. Deutsch spr., sucht Stelle als Lehrerin v. Kind. oder Gesellschafterin.

Anspr. bejch. Anfr. an Amtsrichter **Kleemann, Sadamar.**

Fräulein

sucht Stellung als Gesellschafterin oder Vorleserin bei älterer Dame oder

Kranken, ganz oder stündlich. Näh. Herrnmühlgasse 5, 1.

Eine gebildete Dame, Witwe, erfahren in der Leitung eines größeren Haushalts, sucht Stelle als Hausdame, als Leiterin einer Klinik oder Erzieherin mutterloser Kinder. Offerten unter **B. S. 354** an den Tagbl.-Verlag.

Intellig. Fräulein

sucht per sof. Stellung als Verkäuferin gleich welcher Branche.

Gute Referenzen. Nerostraße 42, 4. r.

Durchaus perfecte Büglerin i. Kunden. Feldstraße 12, Stb. Part. Da-

selbst wünscht ein ja. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, Stellung.

Küchen-Haushälterin,

tüchtig und praktisch in ihrem Fach, sowie gründliche Kenntnisse der Hotel-

küche, mit guten Zeugnissen, sucht passende Stelle. Offerten unter

D. T. 378 an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge geb. Witwe sucht Stelle als Haus-

halterin, auch zu einzelner leidenden

Dame oder einem Herrn. Näh. Goldgasse 6, 1.

Köchin,

zuverlässig u. tüchtig, in Allem erfahren, gestützt auf gute Zeugnisse, sucht

Stelle in einer Pension oder größerem Herrschaftshaus. Offerten bitte

gesl. bis längstens 23. Februar unter **E. T. 379** im Tagbl.-

Verlag niederzulegen.

Fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht

Stelle. Näh. Röderstraße 31, Hinterh. 2 Tr.

Empfehle eine sehr gute fein bgl. Köchin mit guten Zeugn.,

ein braves gedieg. Alleinmädchen, welches selbstst. bürgerlich

kocht, mit sechsjähr. Zeugn. u. ein achtzehnjähr. freundl.

Mädchen mit zweijähr. Zeugn. als Alleinmädchen für fl.

Gansth. 3. 1. März. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Eine gut bürgerl. Köchin, die etwas Hausarbeit

übernimmt, sucht baldigst Stelle

in einem besseren Hause. Näh. Walramstraße 25, Seitenbau 2.

Eine jüngere fein bgl. Köch. v. Stelle (pr. Zeugn.). Bür. Varenstr. 1, 2.

Junges Mädchen aus anst. Familie, welches perfect

schneiden kann, wünscht Stelle bei einer Dame oder

auch zu einem Kinde. Näh. Kirchstraße 5, B. r.

Ein gefeiertes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, sucht

zum 1. oder 15. März Stelle. Näh. Taunusstraße 55, Hochp.

Ein bess. Mädchen gesl. Alters, in der einfachen,

sowie bess. Küche u. Haushalt

erfahren, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Stellung zur selbst-

ständigen Führung eines Haushalts, eventl. auch als Köchin. Offerten

unter **A. U. 397** an den Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges junges Mädchen vom Lande sucht Stelle.

Adlerstraße 51, Stb. 2 St. 1.

Ein Hausmädchen, das sehr gut nähen, auch etw.

serv. k. u. die Hausarb. grbl.

verst. i. w. Abr. der Herrsch. bald. St. Zu erfr. i. Tagbl.-Verl. 2002

Ein bess. Mädchen, im Nähen, Bügeln, Serviren u. in häusl. Arbeiten

bewandert, sucht St. als Hausmädchen in feinerem Hause. Stifts-

straße 14, Part., von 5-7 Uhr Nachm.

Ein junges Mädchen sucht Stelle zum 1. März. Näh.

Röderstraße 3, 1. St. rechts.

Ein anst. Mädchen sucht St. als Allein- oder bess. Hausmädchen. Näh.

Hirschgraben 26, 2. r.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht

baldigst Stellung; auch geht dasselbe gern als Bademädchen in

Bäderei oder Messgeri. Herrngartenstraße 17, Bäderladen.

Ein tücht. Mädchen, das nähen, bügeln u. kochen kann, sucht auf 1. März

Stelle als Hausmädchen. Platterstraße 76.

Ein junges evang. Fräulein aus g. Familie, musk., in Haus- und Hand-

arbeit erfahren, sucht Stelle in f. Hause zum 1. Mai als Stütze der

Hausfrau oder bei Kindern, b. Familien-Anschluß. Off. erbeten unter

E. U. 415 an den Tagbl.-Verlag.

Ein besseres Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, das

kochen u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. März.

Näh. zu erfragen Moritzstraße 31, 2. Tr. hoch.

Empfehle ein fremdes Mädchen. Frau **Müller, Wehnergasse 14, 1.**

Ein braves Stubenmädchen, im Nähen und Bügeln perfect,

Herrsch. Haus, i. empf., i. St. **W. Löb, Ritter's Bür.**

Zwei junge Mädchen vom Lande aus achtbarer Familie,

welche noch nicht gebient haben, im Nähen und in Hand-

arbeit erfahren sind, suchen Stellen als bessere Haus-

mädchen. Näh. Niehlstraße 3, Partierre.

Drei starke Mädchen, hier fremd, mit guten Zeugnissen, suchen Stelle als

Haus- u. Zimmermädchen. Fr. **Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 1.**

Einf. fr. Mädchen mit 2- und 3-jähr. Zeugn. i. Stelle. Schachtstr. 4, 1.

Selbstst. Person sucht Stelle bei einem Wittwer; daselbst suchen tüchtige

Haus- und Alleinmädchen Stell. Ellenbogengasse 10, 2. b. Fr. **Volz.**

Büffetfel., gescht, sehr tüchtig, mit vr. 3., Kammerjungfer,

welche perf. schneidert, mit vorzügl. Zeugn., bess. Kinder-

mädchen (Pfarrersochter) mit gutem Zeugn. empfiehlt

Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen kann und Hausarbeit

versteht, sucht Stelle als Allein- o. Hausmädchen. Wörthstraße 18, B.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein junger tüchtiger Gipsbildhauer wird nach auswärts gesucht. Zu

erfragen Wellstr. 9, Stb. 1967

Junger Commis mit schöner Handschrift gesucht. Nur schriftl. Meldungen mit Gehaltsansprüchen erbeten.

Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7.
Zeichner, geübt, für kleinere Skizzen sofort gesucht.
Beyenbach's Metallwaaren-Fabrik, 1906

Wir suchen einen

zuverlässigen Maschinisten.

Gebr. Esch, Walmühle. 1887

Tüchtiger Schneidergehülfe gesucht bei **A. Zimmer**, Lehrstraße 4, Part.

Zieglermeister, welcher auch das Brennen versteht, wird in ein kleines Landstädtchen in der Nähe von Wiesbaden gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **A. V. 419** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein **ig. Gärtnergehülfe** zum 1. März gef. **Preusser**, Mainzerstr. 72.

Unverheirathet. Gärtner gesucht
Sotel Quisiana, 1889

Jungen Portier, Silberputzer, Kupferputzer sucht **Grünberg's Bür.**

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 2035

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. 1885

A. L. Ernst, Musikalienhandlung, Nerostraße 1.

Lehrling für mein Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft gesucht. 1936

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Ein **Lapezirerlehrling** auf Ostern gesucht. 1728

J. Linkenbach, Tapeziret, Nerostraße 33.

Ein **zuverlässiger ordentlicher Burche** zum Verkauf von Brennmaterial gegen Tagelohn und Vergütung auf sofort gesucht. Offerten unter **D. V. 422** an den Tagbl.-Verlag. 2011

Tüchtiger erster Hausbursche gesucht. Eintritt Anfang März.
Hotel Schwarzer Bod.

Querställe 2 ein junger Burche zu einem Pferd gesucht. 1961

Junger Burche zum Milchfahren gesucht. Eintritt sofort. 2021

Ein Knecht gesucht Feldstraße 15. 1981

Ein Knecht gesucht Wellrigstraße 27, 1 St. r.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **Sautschniter** sucht Stellung auf sofort. Offerten unter **T. V. 414** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **verb. Mann** (cautionsfähig) sucht Stelle als Kassirer oder sonst einen Vertrauensposten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1960

Ein **tücht. Gärtnergehülfe**, 26 Jahre alt, sucht sofort Stellung. Näh. Blatterstraße 76.

Ein **gewandter Kaser** i. Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1987

Krankenwärter, geübt u. gut empfohlen (gedienter Lazareth-Gehülfe), sucht sofort Stelle als solcher oder als **Diener**. Näheres Hermannstraße 10, Frontipike.

Junger Mann (französisch sprechend) mit gutem Zeugnis, perfect in der Massage und Krankenpflege, Bühnenaugen-Operateur, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stelle; ginge auch als Bademeister. Nähere Auskunft **Stern's Bureau**, Goldgasse 12.

Ein in der Krankenpflege erfahrener **i. Mann**, ledig, sucht Stelle als **Diener** bei einem leidenden Herrn. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Friseurladen.

Ein **zuverlässiger verheiratheter Mann** mit schöner Handschrift wünscht tagsüber Beschäftigung oder sonst. im Hause gegen geringe Vergütung. Offerten unter **J. C. 312** postlagernd Schützenhofstraße.

Die alte gute Zeit.

Eine Erzählung aus Niedersachen von **Greg. Samarow**.

(Nachdruck verboten.)

(6. Fortsetzung.)

In zwei alten Lehnstühlen saßen die Damen neben dem großen hellen Fenster sich gegenüber. Die Eine hatte gelesen, die Andere eine Filetarbeit gemacht und Beide hatten sich erhoben, als Friedrich den Namen ihres Neffen nannte.

Beide trugen schwarzseidene Kleider und schneeweiße Spitzenhauben mit weißseidenen Bändern. Beide hatten graue an den Schläfen herabhängende Ringellocken und ihre Toiletten stimmten so vollkommen überein, daß man dieselben für eine Stiffs- oder Ordenstracht hätte halten können.

Sie standen Beide am Ende der fünfziger Jahre.

Fräulein Abeline war groß und mager; ihr langes, scharfgeschnittenes Gesicht hatte kränkliche Farbe, welke Züge und mochte wohl niemals schön gewesen sein.

Fräulein Kunigunde war etwas kleiner, aber ebenso mager. Sie hatte mit ihrer Schwester eine frappante Familienähnlichkeit, nur war ihr Gesicht lebhafter gefärbt und ihre munteren Augen blickten weniger melancholisch als die ihrer Schwester, Beide aber sahen so freundlich und gutmütig wohlwollend aus und kamen ihrem Neffen mit so herzlicher Freude entgegen, daß Hilmar sich selbst Vorwürfe machte, seinen Besuch so lange aufgeschoben zu haben.

Er küßte den Tanten ehrerbietig und zärtlich die Hände und diese betrachteten ihn durch ihre Doppellorgnetten, die sie an langen venetianischen Ketten um den Hals hängen hatten, ganz nahe und genau prüfend von allen Seiten.

„Wie er so groß und stark geworden ist!“ sagte Fräulein Abeline.

— „und wie er sich gut hält!“ fügte Fräulein Kunigunde hinzu, indem sie einen vollen Kreis um den jungen Mann beschrieb, als ob sie in einem Museum ein plastisches Kunstwerk kritisieren wolle.

Hilmar mußte über diese scharfe Ocular-Inspektion lachen, er bat die Tanten, ihn nicht durch eine zu große Nachsicht und schmeichelhafte Urtheile eitel zu machen, führte sie zu ihren Lehnstühlen zurück und setzte sich auf ein großes Tabouret zu ihnen.

Nun mußte er erzählen, wo er überall gewesen sei. Die Tanten hatten ja gelegentlich von seinen Briefen Kenntniß erhalten, die er seinem Vater geschrieben, sie hatten in jüngeren

Jahren auch eine Reise nach der Schweiz und Italien gemacht und fragten, ob Dies oder Jenes hier und dort noch ebenso sei wie damals. Dann erkundigten sie sich, wie es ihm in Angersum gefiele und lobten ihn, daß er mit seinen Dienstverhältnissen so zufrieden sei.

„Wie doch die Zeit vergeht,“ sagte Abeline seufzend, „es kommt mir vor wie gestern, daß Hilmar hier als Knabe herkam, im Garten spielte und unsere Obstbäume beraubte —“

„Zum Aerger des alten Friedrich,“ fiel Hilmar lachend ein, „der bittend und drohend unten stand, wenn ich in die Bäume hinaufkletterte.“

„Ja, ja,“ fuhr Abeline fort, „es kommt mir vor, als ob es gestern gewesen wäre und nun ist er da mit einmal als ein junger, weitgereister Mensch, es kommt mir vor, als ob die Zeit jetzt noch viel schneller dahin eilte als sonst.“

Sie seufzte tief.

Fräulein Kunigunde aber sagte lachend:

„Es wäre zu langweilig, wenn sie immer stehen bliebe — das traurigste ist nur dabei, daß wir immer mit ihr fortleben müssen und sie nicht nach unserem Belieben an uns vorüberziehen lassen können.“

„Ja,“ seufzte Fräulein Abeline, „so schnell die Zeit auch davoneilt, so weit auch die Vergangenheit zurückweicht, die Erinnerung an erduldete Schmerzen begleitet uns dennoch unzertrennlich und ist das einzige, was immer jung bleibt.“

Ihre Stimme zitterte ein wenig, sie fuhr leicht mit den Fingerspitzen über ihre Augenwimpern, als ob sie eine Thräne markieren wolle.

Fräulein Kunigunde seufzte nun auch und drückte ihrer Schwester um das Arbeitsstischchen herum verstoßen die Hand.

Hilmar machte ein ernstes Gesicht und blickte zu Boden.

Es war ja ein Familiengeheimniß, daß Fräulein Abeline einmal eine unglückliche Liebe gehabt hatte und wenn sie darauf irgend eine zarte Anspielung machte, so gehörte es zur Familien-Etikette, eine Condolenzmiene zu machen.

„Du weißt, lieber Hilmar,“ sagte Fräulein Kunigunde nach einer kleinen Pause, „daß wir Alice Herfenstein jetzt hier haben —“

„Ich habe es von dem alten Friedrich gehört — wird sie länger hier bleiben?“

„Ein Jahr noch, so ist es vorberhand bestimmt,“ antwortete Fräulein Kunigunde, „sie war in Hannover in Pension bei der Generalin von Rombeck, einer Freundin meiner Mutter und hatte dort nach ihrer Konfirmation einige Gesellschaften mitgemacht, dann kam sie nach Bergholzhausen zurück, aber meine Mutter fand, daß ihre Gesundheit etwas angegriffen sei und ihr das Leben in Bergholzhausen, mit dem mancherlei Besuch dort, noch etwas zu unruhig sei, da ihre Gesundheit zart ist. Da hat sie dann dein Vater uns gebracht, damit sie hier in unserem stillen Leben sich erst ganz kräftige, ehe sie vollständig in die Welt eintritt. — Es ist ein liebes Kind, ein wenig lebhaft, für Abeline ein wenig zu lebhaft vielleicht, mir aber thut es ganz wohl, solch ein jugendfrisches Leben um mich zu sehen.“

„O, liebe Kunigunde,“ erwiderte Abeline, „sage nicht, daß es bei mir anders wäre — wenn man selbst im Leben gelitten hat, so freut man sich um so mehr, andere heiter und glücklich zu sehen und wünscht ihnen von ganzem Herzen, daß das Glück Dauer haben möge — ein edler Schmerz kann ja niemals neidisch machen.“

Wieder seufzte sie und wieder trat eine kleine theilnehmende Pause ein.

Hilmar konnte nur mit Mühe ein Lächeln unterdrücken, wenn er sich das junge Mädchen, das er als ein wildes, fröhliches Kind gekannt hatte, zwischen seinen beiden Tanten dachte, deren Leben in abgemessener Gleichmäßigkeit dahinzog.

„Die Generalin Rombeck“ — sagte er, das Gespräch wieder aufnehmend, „ich erinnere mich ihrer, ihr Sohn Karl Rombeck muß ungefähr in meinem Alter sein — sie kamen wohl zuweilen nach Bergholzhausen, wir haben miteinander gespielt, uns auch wohl einmal gerauft.“

„Das war nicht artig, wie leicht hätte ein Unglück geschehen können!“ sagte Fräulein Abeline schauernd.

Fräulein Kunigunde aber fuhr fort:

„Karl Rombeck ist jetzt Offizier bei den Garbes du Corps und steht seit Kurzem bei der Schwadron in Hildesheim, er hat uns auch hier besucht, er ist ein hübscher Mensch geworden mit offenem, freiem Gesicht und guten Manieren.“

„Aber leichtsinnig,“ seufzte Fräulein Abeline, „scheint er zu sein — er spricht so fest und spottet über ernste Dinge, das will mir nicht gefallen.“

„Man muß das nicht so streng nehmen, liebe Tante,“ sagte Hilmar begütigend, „wir jungen Leute sprechen wohl einmal leichtsinnig und können dabei doch ganz ernsthaft und solide sein, wie Ihr es an mir stets wahrnehmen werdet.“

„Ich will es hoffen,“ erwiderte Abeline mit einem leichten Mißtrauen.

Fräulein Kunigunde aber sagte:

„Ich will Alice sofort rufen lassen, sie ist in den Garten gegangen, um noch eine Promenade zu machen — ich bin überzeugt, sie wird Dir gefallen und ich hoffe, Ihr werdet gute Freunde werden.“ — fügte sie lächelnd hinzu.

„Wir waren es als Kinder, das heißt, als sie Kind war, und ich mich schon fast für erwachsen hielt. Doch laßt sie nicht rufen, ich werde sie selbst auffuchen — ich finde mich in dem Park schon zurecht und werde dabei alte Erinnerungen wachrufen.“

„Nun, so geh,“ sagte Fräulein Kunigunde, „doch bleib nicht lange fort, wir werden uns bald zu Tisch setzen.“

„Sei unbesorgt,“ erwiderte Hilmar, „ich erinnere mich noch zu gut der Schelte, die ich erhalten habe, wenn ich mich als Kind gegen die Hausordnung verfehlte.“

Er ging durch die Gartenthür hinaus und auch draußen trat die alte Erinnerung wieder so recht lebhaft an ihn heran — auf denselben Beeten blühten dieselben Blumengattungen, die Heden waren ebenso geschnitten wie früher, unter den Baumkronen des Parks schien noch derselbe Wind zu rauschen wie in den Jahren seiner Kindheit. In der Jugend freut man sich noch der Kindererinnerungen und die flüchtige Vergänglichkeit der Zeit macht noch nicht den wehmüthig niederdrückenden Eindruck wie in späteren Jahren, wenn der Lebensweg sich von den sonnigen Höhen abwärts zum Niedergange neigt.

Langsam ging Hilmar durch die hohen schattigen Alleen hin,

zuweilen lächelnd, wenn er sich an irgend einer Stelle des einen oder des anderen Streiches erinnerte, den er hier einst dem alten Friedrich gespielt hatte.

Am Ende des Parks befand sich ein kleiner Hügel, von welchem aus man eine freundliche Aussicht über das Land hin hatte.

Hilmar stieg diesen Hügel hinauf und trat an die gemauerte Brüstung, welche von außen gesehen wie eine kleine Bastion erschien.

Die Grenze des Parks nach dem Felde hin war von hier aus eine Strecke lang zu überblicken. In einiger Entfernung befand sich eine kleine Ausgangspforte in der Parkmauer, deren Gitter Hilmar oft überklettert hatte, um einen freien Streifzug in das Feld zu machen. Die Landstraße führte an dieser Pforte vorbei und mit einigem Erstaunen sah Hilmar dort ein schönes, militärisch geäumtes und gefatteltes Pferd stehen, dessen Zügel über das offen stehende Gitter der Pforte gehängt war.

Neugierig, was das bedeuten möchte, schlich er durch einen bedeckten Laubgang, welcher von der Ausgangsthür nach der Pforte hinführte.

Als er aus diesem Laubgang heraustrat, bot sich ihm ein so überraschendes und zugleich anmuthiges Bild dar, daß er ganz erstaunt stehen blieb. Er sah eine junge Dame in einem weißen Sommerkleide mit blauen Schleifen, einen Strohhut mit blauen Bändern auf den reichen Flechten des blonden Haars, welche sich in eifrigem Gespräch mit einem Offizier in der Interims-Uniform der hannoverschen Garde du Corps befand.

Die Dame hatte ein außerordentlich hübsches, jugendfrisches Gesicht und eine anmuthige zierliche Gestalt.

Der Offizier war kräftig und hoch gewachsen, sein gebräuntes Gesicht mit dem kleinen dunklen Schnurrbart hatte feine und regelmäßige Züge.

Die Beiden mußten sich sehr wichtige und vertrauliche Dinge zu sagen haben, ihre Hände ruhten ineinander und die dunklen Augen des Offiziers und die blauen Augen der jungen Dame schienen durch ihre Blicke die Worte zu ergänzen, die sie sprachen.

Grade in dem Augenblick, als Hilmar aus dem Schatten des Laubganges hervortrat, zog der Offizier die Hände der jungen Dame an seine Lippen und wenn dadurch auch seine Worte unterbrochen wurden, so schien doch auch die stumme Sprache der Küsse vollständig verständlich zu sein; denn die Dame duldete es, daß der Offizier den Arm um sie schlang und sie zärtlich zu sich heranzog.

Bei dieser Bewegung aber fielen ihre Blicke auf Hilmar, der mit dem Ausdruck des höchsten Erstaunens einige Schritte von ihr unter den Baumkronen stand.

Mit einem Schreckensruf machte sie sich los und wollte davon eilen, während der Offizier mit drohender Miene dem unbefugten Zuschauer dieser an sich so lieblichen und anmuthigen, aber durchaus nicht für fremde Blicke bestimmten Scene entgegentrat.

Hilmar eilte der Dame nach, hielt ihre Hand fest und fragte: „Ich glaube mich gewiß nicht zu irren in der Annahme, daß ich die Ehre habe, Fräulein Alice von Herstein hier zu begegnen?“

Die junge Dame stand zitternd und hoch erröthend da. Sie wagte es nicht, die Augen aufzuschlagen und vermochte kein Wort der Antwort zu finden.

Der Offizier aber sagte, vor Hilmar hintretend, mit hochmüthigem Ton:

„Sie haben ganz recht, mein Herr, Fräulein von Herstein ist aber nicht gewöhnt, in diesem Park fremden Personen zu begegnen — jedenfalls ist es an ihr, hier zu fragen.“

„Nun,“ sagte Hilmar lachend, „fast mühte ich's übernehmen, daß Alice ihren Vetter von Bergholz nicht wieder erkennt, aber mir wäre es wohl ebenso gegangen; denn ich hätte kaum in dieser so schönen und vollendeten jungen Dame das Mädchen wieder erkannt, deren Geheimnisse,“ fügte er mit Betonung hinzu, „ich stets zu bewahren und zu verhüllen wußte, wenn es galt, die Strafe für irgend ein übertriebenes Verbot von ihr abzuwenden.“

„Hilmar,“ rief Alice, indem sie ihre Augen aufschlug und prüfend in das Gesicht ihres Veters blickte, — „Du bist es? wahrhaftig, jetzt kenne ich Dich wieder, aber Du hast Dich doch sehr verändert in den Jahren, daß wir uns nicht gesehen.“

(Fortsetzung folgt.)

Samstag, den 23. Februar 1895.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Abends 8 Uhr: Runder großer Maskenball.
Königliche Schauspieler. Abends 8 Uhr: Die Meisterfinger von Nürnberg.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Chansonnette.
Reichshaus-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Gartenbau-Verein. Abends 8 Uhr: Öffentliche Versammlung.
Gesellschaft Floria. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Gesellschaft Fideles. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Club Edelweiß. Abends 8 Uhr: Großer Maskenball.
Spar-Verein Eintracht. 8 Uhr: Einlage-Abend.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kathol. Gesellen-Verein. 8 Uhr: Sparsasse geöffnet; 9 Uhr: Gesangsstunde.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Bayern-Verein Bavaria. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gef. Zusammenkunft u. Bücherausg.
Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücherausg. u. gel. Unterhaltung.
Deutscher Holzarbeiter-Verband. Abends 9 Uhr: Mitglieder-Verf.
Athleten-Club Biso. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fideitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft vereinigter Wagnsbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Maler- und Lackierer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft Amicitia. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.
Sprudel. Abends: Großer Maskenball.
Verein Teutonia. Versammlung im Vereinslokal.
Gesellschaft Edelweiß. Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Anderclub Wiesbaden. Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Bibelkranzungen für höhere Schulen. Donnerst. 2, 1. Nachm. 2 1/2 Uhr:
 Geell. Zusammenf. — Gesellschaftsspiele. (Beigünst. Witterung Ausflug.)
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 3 Uhr: Bibelkranzungen der
 Schüler auf höheren Schulen. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.
Evangelischer Männer- und Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde.
 Mittheilung aus der Mission und Evangelisation. Freie Besprechung.

Allgem. Kranken-Verein, E. S. Kassenarzt: Dr. B. Baquer, Friedrich
 straße 3. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director
 Steinhauer, Hellmuthstraße 64, von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Holzversteigerung aus der Oberförsterei Idstein, Distr. Biefenborn 23
 und Hallgarten 25, im Gasthaus von Chr. Wertz zu Idstein, Vorm.
 10 Uhr. (S. Tagbl. 74, S. 7.)
 Holzversteigerung in der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. Eichgäpchen 14,
 Maushed 34 und Falsauerie 22, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 86, S. 6.)

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	756,9	756,4	755,2	756,2
Thermometer (Celsius) .	−0,3	+0,9	+2,7	+1,5
Luftspannung (Millimeter) .	3,9	4,1	5,4	3,8
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	87	84	60	77
Windrichtung u. Windstärke .	stille.	schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Nagelhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—
Vormittags Schneeflocken .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mittheilung auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

24. Febr.: ziemlich kalt, Mittags angenehm, wolfig mit Sonnenschein,
 hellenweise Schnee, Sturmwarnung.

23. Febr.: Sonnenaufg. 7 Uhr 2 Min. Sonnenunterg. 5 Uhr 26 Min.

Omnibus-Verbindung Wallau-Erbenheim u. zurück.

Ab Wallau: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 2 ⁰⁰ , Abends 5 ⁰⁰ .	Ab Erbenheim: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ¹⁵ , Abends 8 ⁰⁰ .
Ab Delfenheimer Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .	Ab Nordenstadter Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ⁰⁰ , Abends 9 ⁰⁰ .
Ab Nordenstadter Weg: Morgens 9 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁰⁰ , Abends 6 ⁰⁰ .	Ab Delfenheimer Weg: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 3 ¹⁵ , Abends 8 ⁰⁰ .
Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 ⁰⁰ , Mittags 1 ⁴⁵ , Abends 7 ⁰⁰ .	Ankunft in Wallau: Morgens 12 ⁰⁰ , Mittags 4 ¹⁵ , Abends 9 ⁰⁰ .

Die Abendsfahrt nur an jedem Dienstag, Donnerstag und Sonntag.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 24. Februar. Gionihl.

Bergkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Grein. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeyer. Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Hilfspfr. König. — Amtswode. Taufen und Trauungen: Pfr. Grein. Beerdigungen: Hilfspfr. König.
Martkirche. Militärg. 8 1/2 Uhr: Pfr. Kunge. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Pfr. Bidel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Biedenroff. — Amtswode. Pfr. Bidel: Sämmtliche Amtshandlungen.
Mingkirche. Jugendgottesdienst 8 1/2 Uhr: Pfr. Dieber. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hilfspfr. Nisch. Beichte und heil. Abendmahl. Abendgottesdienst 5 Uhr: Pfr. Friedrich. — Amtswode. Taufen und Trauungen: Hilspfr. Nisch. Beerdigungen: Pfr. Friedrich.
Jungfrauen-Verein der Neutischengemeinde. Jeden Sonntag Nachmittags von 4—7 Uhr Versammlung junger Mädchen Jakobstraße 16.
Militärgemeinde. Bibelfunde Dienstag, den 26. Februar, Abends 6 Uhr, in der Aula der Ober-Realschule, Oranienstraße 7. Div.-Pfr. Kunge.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Bibelfunde: Montag 10 Uhr. Bibelfunde: Freitag 8 1/2 Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 2 Uhr: Sonntagschule, Wellrichstraße 19.

Katholische Kirche.

Sonntag, 24. Februar. Quinquagesima.

1. **Pfarrkirche.** Erste heil. Messe um 6, zweite heil. Messe 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst 9, Hochamt mit Predigt 10 Uhr, letzte heil. Messe 11 1/2 Uhr. Nachm. 2⁰⁰ Uhr: Sakramentalische Andacht. Am Montag ist Andacht des heil. Sacramentes in der Brudertafel, am Dienstag in der Kapelle des Hospiz zum heil. Geist. Eröffnung Morgens 6, Schlussandacht Abends 6 Uhr. Am Mittwoch sind heil. Messen um 6⁰⁰, 7⁰⁰. Amt um 8 Uhr, Kindergottesdienst 9⁰⁰. Nach jeder heil. Messe Austheilung des Rosenkranzes, für die Jünglinge der höheren Lehranstalten während des Amtes, für die Schulkinder während des Kindergottesdienstes. Abends 6 Uhr Andacht mit Segen. Samstag 4 Uhr Salve, von 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
 2. **Kapelle der barmherzigen Brüder,** Schulberg 7. Sonntag Morgens 6⁰⁰ Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt. Nachm. 5 Uhr Andacht. An den Wochentagen erste heil. Messe um 6⁰⁰ Uhr.
 3. **Kapelle im St. Josephs-Hospital,** Langenbeckstraße. Sonntag 8⁰⁰ Uhr Amt, 3⁰⁰ Uhr Andacht. An den Wochentagen 6⁰⁰ Uhr heil. Messe.

Altkatholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, 24. Febr., Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Pfr. No. 23, 117, 187. W. Krimmel, Pfr.

Evang.-luth. Gottesdienst, Adelsheidstraße 23.

Sonntag, 24. Febr. Gionihl, Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. — Mittwoch, 27. Febr., Abends 8 1/2 Uhr: Abendgottesdienst. Pfr. Staudenmeyer.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32, Mauritiusplatz, Hof 1 St. Sonntag, 24. Febr., Vorm. 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Abends 7 Uhr: Jünglingsverein. Gäste willkommen. Zutritt frei. Montag Abend 8 1/2 Uhr: Feststunde. Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr: Bibelfunde (Ev. Joh. 11, V. 30—37). Prediger Willard.

Methodisten-Gemeinde, Heleneusstraße 1, 1. Etage.

(Ecke der Bleich- und Heleneusstraße.) Sonntag, 24. Febr., Vorm. 9 1/2 Uhr und Nachm. 4 1/2 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Sonntagschule; Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsübung. Dienstag Abend 8 1/2 Uhr: Bibelfunde. Freitag Abend 8 1/2 Uhr: Gebetsstunde. Zutritt frei. Prediger Kaufmann.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Sonntag, Versöhnungs-Sonntag, Vorm. 11 Uhr: heil. Messe. Dienstag, Abends 5 Uhr: Simonen. Mittwoch, Vorm. 11 Uhr: heil. Fastenmesse; Abends 5 Uhr: Simonen. Donnerstag, Vorm. 11 Uhr: heil. Stunden; Abends 5 Uhr: Simonen. Freitag, Vorm. 11 Uhr: heil. Fastenmesse; Abends 5 Uhr: Abendgottesdienst und Beichte. Kleine Kapelle.

English Church Services.

Febr. 24. Quinquagesima Sunday. St. Matthias A. and M. 8.30. Holy Communion. 11. Morning Prayer, Litany and Sermon. 3.30. Evening Prayer. Bible Study for Girls. Febr. 27. Ash Wednesday. 11. Litany and Ante-Communion with Sermon. 4. Evening Prayer. March 1. Friday. 4. Evening Prayer. On Thursday and Saturday Evening Prayer at 4.30. J. C. Manbury, Chaplain.

Die Pferde-Bahn

(Bahnhöfe — Kirchgasse — Langgasse — Lammstraße) verkehrt von Morgens 8⁰⁰ bis Abends 8⁰⁰ und umgekehrt von Morgens 8³⁰ bis Abends 9⁰⁰; die Wagen folgen sich in Zwischenräumen von 8 Minuten in jeder Richtung.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3.
Armen-Augenheilkunst: Kapellen-
 straße 30 u. Elisabethenstraße 9.
**Bezirks-Commando d. Landwehr-
 Bataillons:** Rheinstraße 47.
Herberge zur Heimat: Platter-
 straße 2.
Königliche Regierung: Bahnhof-
 straße 15 und Rheinstraße 33.
Königl. Zoll- und Steueramt I.:
 Rheinstraße 12, Lammshausen.
Landgericht: Friedrichstraße 15.
Landesbank: Rheinstraße 34.
Landesdirection: Rheinstraße 36.
Leibhaus: Neugasse 6.
Polizeidirection: Friedrichstr. 32.
Reichsbank: Louisenstraße 13.
Reichshaus: Marktplatz 6.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Städt. Schlachthaus: Schlachthaus-
 straße 2.
Städt. Krankenhaus: Schwal-
 bacherstraße 38.
Allgemeine Poliklinik: Helene-
 straße 25.
Böcherinnen-Asyl: Schöne Aus-
 sicht 1.
Folk's-Brausebad: Kirchhofsgasse.

Verkaufsstellen für Postwerthzeichen.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufs-
 stellen für Postwerthzeichen (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen,
 Formulare zu Post-Badets-Adressen, Postanträgen u. c.): bei H. Alexi,
 Michaelsberg 9; J. Brückheimer, Koonstraße 1; L. Engel, Wilhelm-
 straße 42b; J. Gertenheuer, Rheinstraße 23; J. Hartmann, Hellmünd-
 straße 25; Th. Hendrich, Dambachthol 1; R. Hehl, Große Burgstraße 17;
 C. Hofbein, Platterstraße 102; B. Jumeau, Kirchgasse 7; Th. Kiffel,
 Röderstraße 27; F. Kitz, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45;
 Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; C. Löffel, Bleichstraße 9; B. Löffel,
 Dranienstr. 50; R. Log, Karlstraße 33; G. Nades, Moritzstraße 1a;
 C. Menzel, Lahmstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14;
 F. A. Müller, Adelheidsstraße 28; Aug. Müller, Hirschgraben 22;
 Th. Nagel, Neugasse 2; W. Pflug, Wellstr. 27; Carl Schmid,
 Zahnstr., Ecke Wörthstraße; H. Schindling, Michaelsberg 33; O. Unkel-
 bach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Wenershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

Banknoten.

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Reichsbank. Frankfurter Bank.
 Badische Bank. Sächsische Bank zu Dresden.
 Bank für Süddeutschland. Württembergische Notenbank.
 Bayerische Notenbank.

Die Banknoten vorstehender 7 Privat-Notenbanken werden von den
 Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in
 Berlin, Nachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz,
 Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frank-
 furt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig,
 Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart und
 denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank
 in derselben Provinz bzw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbars-
 chaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten.

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind:

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Baugen (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundes-
 staate bzw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung
 genommen.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft.

Hauptagent für Casüten und Zwischenland: W. Secker, Langgasse 32).
 Agentur für Casütenpassagiere: F. Reitenmayer, Rheinstraße 21/23).
 Dampfer „Taormina“ ist am 19. Februar, 5 Uhr Nachmittags, von New-
 York nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Clavonia“, von Ham-
 burg nach West-Indien bestimmt, ist am 20. Februar, 2 Uhr Nachmit-
 tags, in Havre angekommen. Postdampfer „Corniffa“, von West-Indien
 nach Hamburg zurückkehrend, ist am 20. Februar, 2 Uhr Nachmittags,
 in Havre angekommen. Dampfer „Bolivia“ ist am 20. Februar, 11 Uhr
 Morgens, von Hamburg via Boston in Baltimore angekommen. Post-
 dampfer „Helvetia“ ist am 20. Februar von Hamburg via Havre in
 St. Thomas angekommen. Postdampfer „Saxonia“ ist am 20. Febr.
 von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Dampfer
 „Polynesia“ ist am 20. Februar, 11 Uhr Morgens, von Hamburg nach
 Boston und New-Orleans abgegangen. Postdampfer „Phoenix“ ist
 am 20. Februar, 10¹/₂ Uhr Morgens, von New-York auf der Elbe an-
 gekommen. Dampfer „Canadia“ ist am 20. Februar, Nachmittags, von
 Baltimore in Hamburg angekommen. Postdampfer „Patricia“, von New-
 York kommend, passirte am 21. Februar, 6 Uhr Morgens, Lizard.

Resident-Theater.

Samstag, 23. Febr. 12¹/₂ Abonnements-Vorstellung. Duzendbilletts gültig.
Die Chansonnette. Operette in 3 Akten von Victor Léon und
 v. v. Balldberg. Musik von Rudolf Dellinger. Anfang 7 Uhr. Ende
 10 Uhr.

Sonntag, 24. Febr., Nachm. 3¹/₂ Uhr: Vorstellung bei halben Preisen.
Madame Sans-Gêne. Abends 7 Uhr: **Lannhäuser-Parodie.**

Reichshallen-Theater, Stifftsstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Königliche Schauspiele.

Samstag, 23. Februar. 48. Vorstellung. 24. Vorstellung im Abonnement B.

Die Meisterfinger von Nürnberg.

Oper in 3 Akten von H. Wagner.

Musikalische Leitung: Herr königlicher Kapellmeister Rebbeck.

Regie: Herr Dornowag.

Personen:

Hans Sachs, Schuster, Beit Vogner, Goldschmied, Kunz Vogelgesang, Kürschner, Konrad Nachtigall, Spengler, Sextus Bedmeier, Schreiber, Frig Rothner, Bäcker, Balthasar Jörn, Zinngießer, Ulrich Gschlinger, Wurzträger, Augustin Moser, Schneider, Hermann Oriel, Seifenkieber, Hans Schwarz, Strumpfwirler, Hans Fols, Kupferschmied, Walthar von Stolzberg, ein junger Ritter aus Franken David, Sachs's Lehrbube Eva, Vogner's Tochter Magdalene, Eva's Amme Ein Nachtwächter	Meisterfinger,	Herr Müller. Herr Schwegler. Herr Heine. Herr Ruffeni. Herr Rudolph. Herr Haubrich. Herr Bräuer. Herr Dieterich. Herr Spieß. Herr Berg. Herr Aligln. Herr Baumann. Herr Kraus.
---	----------------	--

Bürger und Frauen aller Rünste. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.
 Nürnberg: Um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

* * * David Herr Gustav Schmidt.
 vom Stadttheater in Düsseldorf, als Gast.

Decorative Einrichtung: Hr. Schick, kostümliche Einrichtung: Hr. Raupp.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine Pause von je 15 Minuten statt.
 Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach
 Schluß derselben wieder geöffnet.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr. Einfache Preise.

Preise der Plätze.

	Einfache Preise.	Mittel- preise.	Hohe Preise.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang	7.—	10.50	14.—
1 „ Mittelloge „ „	6.—	9.—	12.—
1 „ Seitenloge „ „	5.—	7.50	10.—
1 „ I. Ranggalerie	4.50	6.75	9.—
1 „ Orchester-Sessel	4.50	6.75	9.—
1 „ I. Parquet (1.—6. Reihe)	3.50	5.25	7.—
1 „ II. (7.—12. „)	3.—	4.50	6.—
1 „ II. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	3.—	4.50	6.—
1 „ (3.—5. „)	2.—	3.—	4.—
1 „ Barriere „ „	2.—	3.—	4.—
1 „ III. Ranggalerie (1. u. 2. Reihe)	1.50	2.25	3.—
1 „ (3. u. 4. „)	1.—	1.50	2.—
1 „ Amphitheater	0.70	1.—	1.40

Die Garderobegebühr beträgt für die Besucher des Parterre, des I. und
 II. Ranges 20 Pf., für diejenigen des III. Ranges und des Amphitheaters
 10 Pf. pro Person. — **Billetverkauf von 11—1 Uhr und von
 5¹/₂ Uhr ab.** — Bestellungen für Billets, vorläufig nur zu der
 Vorstellung des folgenden Tages, sind derart zu bewirken, daß am Tage
 vorher während der Stunden von 10—1 Uhr gewöhnliche Postkarten
 mit Angabe der gewünschten Plätze in den am Fenster der Billetkassie
 (Colonnade) befindlichen Einwürf zu legen sind. Die Vorderseite
 dieser Postkarten ist mit der genauen Adresse des Bestellers zu ver-
 sehen und gelangen letztere durch die Post an denselben mit einem Ver-
 merk der Billetkassie, ob die Bestellung berücksichtigt werden konnte oder
 nicht, zurück. — Diese Postkarten können auch in ein an die Billet-
 kassie des Königl. Theaters adressirtes, mit einer Freimarke ver-
 sehenes Couvert gelegt und einem beliebigen Postbriefkasten übergeben
 werden, jedoch so zeitig, daß dieselben am Tage vor der Vorstellung bis
 Mittags 1 Uhr in den Besitz der Billetkassie gelangen. — Die zugesicherten
 Billets werden am Tage der Vorstellung von Vorm. 10—11 Uhr bei
 Rückgabe der mit Zusage versehenen Karte, gegen Zahlung des
 Preises und einer Bestellgebühr von 30 Pf. für jedes Billet an der Billet-
 kassie verabfolgt. Auswärtige Besteller können die betreffenden Billets auf
 Wunsch erst an der Abendkasse des Vorstellungstages in Empfang nehmen.
 — Die Damen werden höflich gebeten, auf allen Plätzen im
 Zuschauerraum ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Sonntag, 24. Februar. 25. Vorstellung im Abonnement A. Faust.
 Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel
 Carré. Musik von Ch. Gounod. Anfang 6¹/₂ Uhr. — Einfache Preise.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: Hänsel und
 Gretel. Hierauf: Fortunio's Lied. — Sonntag, Nachm. 3¹/₂ Uhr:
 Verdwender. Abends 7 Uhr: Carmen. — Schauspielhaus. Samstag:
 Frauentamp. — Charley's Tante. — Sonntag: Madame Sans-Gêne.

